Rheinische Volkszeitung

nollhszeitung Wiesbaben.

Bten and M.

den

Wiethe uf 833 m z, Wiesh

and obne tliche Ver Westpapie

būsse)

stelggelden

elvermor

chung

de Sterben

rung.

esban

d) um

elman

erklän

Gillia

feit

Eners.

perein.

utigen

dun r

n, ges

mog

ð.

Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

sinifde Bollsgeitung" ericheint taglich mit Ausnahme ber Gonn- und Beieringe, vorm. 11 ilhe. pebtiton in Biesbaben, Friedrichftrofe 30; Imeig-Expeditionen in Deftrich (Dito Etienne), fe 9 und Eltville (B. Jobisg), Ede Gutenberg- und Tummsftrage. — Ueber 200 eigene Agenturen,

tr. 102 == 1916

Regelmäßige Frel Bellagen: Bidentild einmalt Dirrimiges "Religibles Sonntageblatt". Burimel jebrifd: Gumern Mimer: Raffaulfder Tafden-Jahrplan Ginnal jihrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Dienstag

Bezugapreis für bes Bierteljahr 2 Mert 10 Pfg., für den Monat 70 Bfg., frei ins haus; burch die Boft fch. bas Bierteljahr 2 Mart 52 Bfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeib. – Ampeigempreis: 20 Pfg. für die fleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Refinmezeile 1 Mt.; bei Wiederholangen wird entsprechender Ruchlaß gewährt.

Chejrebafteur: Dr. phil. Frang Geneke Benenmanitich: Bur Balleit und Beutleiten De. Fry. Genete: für ben anberen nebeltierellen Teil Julius Giten ne. Defricht für Geichbliches und Angelgen Q. J. Dobnes, femilich in Wiesbaben. Reinriensbend und Werlag von hermann Rand in Ebindinben.

Der Freiheitskampf in Irland

das erschütterte England

Bene Tage, ba Bilfons Ultimatum an Deutich. Sefannt und besprochen murbe, bilben wohl bie hoffnungitde Beit für bas großbritannifche Reich während bes Arieges. fdweren Minifterfrife ftedte man, ein nationales Anmir Asquith Jagte, ftand nabe bevor. Es war wie feit einem Die Wehrpflichtfrage, welche bas politifche Leben bis in neiften Tiefen berührte. Franfreich fdrie lant, verlangte Tenppenfendungen, damit nicht ber feste Frangole auf bem Helbe beftattet werben minte. Die britifden Minifter faben en bag mon jene Silfsrufe auf bie Dauer nicht unbeachtet fomte, wahrend auf ber anberen Seite bie allgemeine licht fo ungebeure Folgen batte, bag das gange wirtschafteben in Berfall zu geraten brobte. Und auf einmal war bas bes nationalen Ungfünds gebannt, lächelnb fonnte Berr noch ber Ablehnung der Wehrvorlage versichern, bag Beindt mehr an bie, Tore bes englischen Saufes flopfe. Das bet Amerika guwege gebracht. Schien boch ber Rrieg unblich und glaubte man, ficher ju fein, bag Anerifa einm und bas notwendige Militär bereitstellen wurde. Traf Sermutung auch nicht gu, bie Frangofen glaubten bis gumt Mann baran, und würden sich auf Monate hinaus wieder d baben. Sie warten fest feit 21 Monaten auf bie marmeen, die von England herüberkommen werben follen fie nicht auch minbestens ein halbes Jahr, ober gar molf Monate, auf die ameritanischen Silfstruppen warten, m bie gleichen Erfahrungen wie mit England zu machen. b bie Aussichten für einen Konflift febr gering geworben. n fo beiteren Simmel gieben wieber fcwarze Wolfen auf, enn et gelingen follte, ein Einvernehmen gwifden fdland und Amerita gu ergielen, Seulen und etluppern in ben unermeglichen Gebieten bes britifchen wurde bie Folge fein.

Doch anbere, gegenwärtig viel wichtigere Umftande find etommen, und fie vermebren bie Schwierigfeiten ins Une. Da ift in erfter Binie ber Mufftanb in Irland nnen. Der Kampf bauert noch an, wennschon bas Ende Ringens auch nicht im Geringsten zweifelhaft ift. Die Beming für nationale Biele reicht nicht bin, um Sieger gu Waffen und Munition find ein wichtiger Bestanbteit dampfes, und an biefen wird es bald den trifchen Freiheitsern fehlen. Und tropbem find bie Borgange von geer Bebeutung. Ginmal wirb England für bie Bufunft altige Truppenmaffen in gang Irland tontieren muffen. Be mehr Goldaten aber Irland bert, um fo weniger tonnen gur Rettung Frankreichs auf bas and himibergefandt werden. Zweitens hat der Auffrand bas de Leben Brogbritanniens enorm aufgerutteit. Die Refoll an allem fould fein, und fie foll auch noch burch bertufchung ber schlimmen Lage bas Unbeil verschlimmert L Tie ölfentsiche Weinung geht umber und fucht bas Raau terichlingen. Das Ministerium Afauith gift allgemein idilttert. Das Bulberiaß zur Explojion gebracht bat fchließ-Die bebingungslofe Rapitulation bon Rut-elara. Die Bebeutung Diefes Ereigniffes ift fa icon nach Beiten gewürdigt worben. Noch ju ber Zeit, ba man leife ungen auf die Rettung ber Armee hatte, verfangte man ben tut bes Kabinetts, falls bas Unheil wirflich eintreten follte. tonnnt, muß bie Bufunft febren! Aber wir baben alle Malfung, ichon heute mit ben Refultaten bes iri-Mufftandes und des Falles von Aut-el-Amara lieben gu fein. Schon ein fteter Tropfen bohlt ben Stein, mehr aber Sturgwellen von folch nieberreigenber Rraft. Aufammenbruch bes Minifteritums fost nach britischer Ciufs ein nationales Unglud fein, bas nicht wieber gut gu m ware. Man bot in ber Tot affen Grund, eine folde urtung als richtig anzunehmen. Failt bas englische Kuto wird es febr fcwierig fein, die geeigneten Rachfolger aben. Denn bie neuen Minifter hatten eine Erbichaft anden, um bie fie mabrlich nicht beneibet werben. England tute politifd ichmer ericbuttert und wir burfen bie Erbegen, bag ber bisherige Aurs tonfequent feinen Lauf

Bielleicht maren Englande Schwierigfeiten fur ben gegen-Den Rrieg von nicht ausichlaggebenber Bebeutung, wenn eb um England allein handelte. Aber Schwierigleiten, expolitifder Art, auch wenn fie eigentlich nur Engangeben, gieben in Frankreich weite Areife. Tenn Atbublit weiß, bag ohne England ber Arieg vertoren und teid vollftanbig vernichtet ift. Englande Rieberlage ift Grant-Rieberlage und umgefehrt. Das tit immer fo in Roalitionsund nur Italien fiebt bie Babrbeit belien nicht ein, will feinen eigenen Rrieg führen. Die Parifer Ronons, bie Deutschlande Sanbel und Inbufrie bie Reble gusen follte, ift plo Blich geichloffen worden. Begrundung: Mierigleiten bes englischen Rabinetts, bas in jebem Augen-Min Rudtritt gezwungen werben tonnte und fich darum mit baten zu Gefangenen gemucht worden find. Die Aufgabe unferer Achaltspolitischen Problemen nach bem Kriege nicht befassen bestand auf der einen Seite darin, Ausfallsbersuche

durfte. Sind wir nun auch ber Meinung, bag in Baris nur feeres Stroh gebrolden murbe, ficher ift, daß in Frantreich und Italien, mo man Borte ber Begeifterung und Lobeshumnen grandisfester Art für ben Kongreß fanb, tiefe Trauer einzieht. Biele große Worte gur Bernbigung bes Bublifume murben geiprochen und nun biefes tieftraurige Enbe. Und nicht minber aufmertfam wie ihre eigenen Rieberlagen, verfolgen alle Frangofen ben Rampf ber trifden Freiheitefampfer, von benen fie für Franfreich bas Schlimmfie befürchten. Mommt bingu, bog Griechenland ben Affiferten bie Babue geigt und weitere Bergewaltigungen nicht mehr gulaffen will. Rlar und bestimmt bat ber Minifterprafibent Die Forberungen ber Entente abgelebnt. Daraus ober gieht man ben Schluß, baß nun auch Griechenland fich genau wie Rumanien von bem eridutterten England abwenden will.

Der deutsche Tagesbericht

Großes Sauptquartier, 1. Dai. (Amtlid.)

Beftlicher Kriegsschauplat:

Im allgemeinen ift die Lage unverandert. Um die bobe "Toter Mann" wurbe and gestern heftig gefampft.

Unfere Singzeuggeschwader belegten feindliche Ernppen-unterfünfte westlich und Magagine füdlich von Berbnu ausgiebig mit Bomben.

Gin frangofifder Doppeldeder murde Bftlich von Ronon im Luftfampf abgefcoffen. Die Jufaffen find tot.

Offlicher und Balkan-Kriegsschauplah: Reine Greigniffe von befonderer Bebentung.

Dberfte Beeresleitnug,

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht Bien, 1. Mai. (28. B.) Amtlid wird verlantbart: Ruffifder und füböftlider Rriegefdauplag: Richts Renes.

Italienifder Ariegsicauplas: Die Lage ift unverandert. Im Abamello-Bebiet wiesen unsere Truppen die feinbliden Angriffe, die fich hanptfachlich gegen den Fargorida-Pag richteten, unter bes trächtlichen Berinften ber Alpini ab.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes: von Gbfer, Felbmaricallentnant.

Der Sieg von Kutzel-Umara

Der türlifde Bericht über Rutsel.Amara

I.B. Konftanitnobel, 1. Mai. Die Agentur Milli melbet: Rachbem fich bie in Aut-el-Amara eingeschloffene eng-lische Armee ungefähr fünf Monate unter bem Druck unferer belbenhaften Truppen befunden batte, mußte fie fich fcblieflich bes liegreichen faiferlichen Armer ergeben. Diefes Ereignis, bas eine der rubmreichften, glangenbften Seiten in den militarifchen Unnalen ber ottomanischen Armee barftellt, bat fich folgenbermaßen

Rachbem die englische Armee in Kut-el-Amara ihre Lebensmittelvorrate aufgebraucht batte, erwartete fie, bag entweber ihre Landoleute ober Die Berbunbeten ihr gu Gilfe fommen murben. Das englische Rabinett, bas die Lage ber Belagerten febr genau fannte, fanbte bem Bubrer bes englischen Expeditioneforpe im Braf Befehl über Beichl, um ihn gur Gile angutreiben, bamit er bie Stellung unferer Truppen bei Gelabie, tofte es was es wolle, angreife und burchbreche, um der Armee bes Generals Townshend Silfe zu bringen. Die in unseren letten amtlichen Berichten gemelbeten englischen Angriffe, bie unter ungeheuren Berluften an bem belbenhaften Biberftanb unferer Trupben fcbeiterten, gielten famtlich auf Die Befreiung Townibends fin. Da Die Englander mertten, daß fie ben Biberftand ber Turfen nicht brechen und ibnen ibre Beute nicht fereitig machen fonnten, ftellten lie ibre Angriffe auf Gelabie ein. Gie verfuchten bann mit allen möglichen Mitteln, ben belagerten Blat mit Lebensmitteln gu verforgen. Sie morfen zuerft Sade mit Mehl aus Flugzeugen berab, aber unfere Baffen zerftorten auch biefe Soffnung ber Englander. Unfere Kampffluggeuge begannen, biefe alten feinblichen Flugjeuge eines nach bem anderen abzuschießen. Der geinb griff unn ju einem anberen Mittel: Er verfuchte, unter bem Schube ber Racht ein mit Lebensmitteln belabenes Schiff in bie Geftung ju bringen. Aber unfere allezeit aufmertfamen Truppen bemachtigten fich bes Schiffes, bas bunberte von Tonnen mit Lebensmitteln barg. Dem General Townfbend blieb feine Sofinung! Er war ebenfo überzeugt, bag bas Berfprechen bes ruffiichen, in Berlien fampienben Generals, ibm in Aut-el-Amara Die Sand ju reichen, nichtig fei. Am 26. April manbte fich Town-ibend an ben Oberbefehlsbaber unferer Frafarmer und ließ ibn wiffen, daß er bereit fei, Rut-el-Amara ju übergeben, falls ibm und feiner Armee ber freie Abjug bewilligt wurde. Es wurde ibm geautwortet, baft ibm fein anderer Ausweg als der ber bedingungelofen lebergabe bleibe. Der englische Oberbefehlebaber machte benn neue Borichlage. Gei es, bag er nicht bie gunftige Lage unferer Armer fannte, ober bag er glaubte, bie jurfifden Gubrer mit Gelo gewinnen ju tonnen, bot er uns an, alle feine Wefchupe und 1 Million Pfund Sterling ju übergeben. Man wieberholte ibm, mad man guerft antwortete. Townibend lieg barauf wiffen, baft er bies bem Oberbefeblebaber ber englifchen Grafarmee melben wurde. Diefer befand fich aber ju weit entfernt, um ihm beffen gu fonnen. Da fchileftlich Townfbend alle Doffnung verloren batte, übergab er mit der gesanten englischen Armee Aut-es-Amara an den Besehlshaber der siegreichen tilrtischen Armee. Die bisberige Jählung ergab, daß füns Generale, 277 bri-tische und 274 indische Olfiziere sowie 13 300 Sol-

zu berhindern, auf die man von seiten bes belagerten Feindes jeben Augenblid gesaft war, ber sich in mit allen Mitteln ber mobernen Technif furchtbar verschanzten Stellungen besand; anderfeits follten fie ebenfo bie wieberholten beftigen Angriffe bes Geinbes abweisen, die im hinblid auf ben Entjag von Aut-el-Amara täglich ftarfer wurden. Den Leib bis gur Balite im Guncht, int Rampf mit allen Schwierigfeiten ber Jahreszeit und bes Rimas, jo erfüllten unfere Solbaten ihre Aufgabe. Gie tonnen aber auch mit vollen Recht auf ben glanzenben Sieg ftols fein, ben lie foeben über die britischen Baiten bavongetragen haben.

Englifde Preffestimmen

Rotterbam, 1. Mai. (B. T.-B. Nichtamtlich.) Alle Blätter bringen Leitartifel über General Townsbends Uebergabe und die Unruben in Irland. Die regierungefeinblichen Blatter benüben die Unternehmung in Mesopotamien bazu, bas Nabinert icharf angugreisen. Die "Daily Mail" ftellt die Frage: Warum wurde Townshend geopsert" und beantwortet sie dahin, das die britische Regierung für die verrudte Idee des Bormariches auf Bagbao verantwortlich gemacht werben muffe. - Die "Morning Boft" fdreibt: Gine Gruppe von Meniden in England verfuchte unentwegt die Schufd für jebe Rieberlage bem Militar und ben Seeleuten in die Schube gu ichieben. Man burfe aber feinen Berfuch, fich ber Berantwortung ju entziehen, bul-ben. - Die "Times" erffaren, man habe nicht lange auf einen neuen treffenben Beweis für bie ungludfeligen Ergebniffe ber gegenwärtigen Kriegsleitung ju marten brauchen. Der Bericht von Aut-el-Amara fei von ber Nation mit großem Leibwesen, aber mit dem festen Entichlug aufgenommen worden, bag berartige unüberlegte und nicht zu rechtfertigende Abenteuer mit gang ungenügenben Truppenaufgeboten ein für allemal unterbleiben muiffen. — "Daith Reme" betont, baft man gegenüber ben be-kannten Angeichen von Ungufriedenheit in Irland eine ftrafliche Gleichgültigkeit an ben Tag gelegt habe. Das Dranta fei die Folge bavon gewesen, daß die Regierung unterlassen babe, gegen die revolutionäre Bewegung in Ulster entsprechend aufzutreten. Es gereiche aber zur Venugunung, daß die Mehrheit des trischen Volkes mit dieser wilden Bewegung nichts zu tum gehabt habe.

Deutschland und Umerika

Die benifcheameritanifche Arife

Die ruffifche Breife glaubt neuerbings übereinftimmenb an einen beutich amerifanifden Ausgleich. Aus emerifanifen Rreifen laffen fich bie Zeitungen babin unterrichten, ein Arieg gwifden Deutschland und ben Bereinigten Staaten liege faft außerhalb bes Bereiche ber Möglichleit. Aber auch ber Abbruch ber biplomatifden Begiehungen fei gang unwarfdeinlich. 3m Gegenteil werbe bie enbgiltige Rlatung ber Begiebungen gwifden ben beiben Banbern bem Bierverbanb viele Rachteile bringen.

Rudfehr bes Botichaftere Gerard nach Berlin

Berlin, 1. Mai. (B. B.) Der Botichafter ber Ber-einigten Staten von Amerita, ber im Großen Sauptquartiet vom Raifer in Aubiens empfangen worden ift, reift beute nach Berlin gurud.

Der irische Freiheitskampf

London, 2. Dai. (28. 2.9. Richtamtlich.) Meldung des Rentericen Bureaus. Amtlich wird mitgeteilt: Alle Re. bellenffibrer in Dublin baben fich ergeben.

Die Uebergabe ber Rebellen in Dublin erfolgte, als fie aus bem brennenben Sauptpoftamt berausgetrieben worden waren. Die Truppen, die ben Ausgang nach ber Cadville-Street befest hielten, ftellten bas Teuer ein. Die Rebellenführer naberten fich ber Parlamentarflagge Dan ichlog aunachft einen Baffenftillftanb. Darauf untergeichnete Bearce, ber fogenannte Brafident der proviforifchen republifanifden Regierung, die formale bedingungslofe Hebergabe. Die Rommanbeure aller Streitfrafte ber Regierung erhielten ben Befehl, die Baffen niebergulegen. Abfchriften bes Hebergabeprotofolis werden im gangen Lande an-

England vor ber ichwerften Rrife feit Rriegobeginn

London, 30. April. Die "Daily Reme" fagt: Die Regierung und bas Sand fteben jest vor ber ich werften Arife feit Beginn bes Rrieges. 3bre gange Erifteng fann in einem ber fritifden Bunfte bes Rrieges in Gefahr geraten. Der Ernft bet irifden Rebellion liegt in bem Schlag, ben fie ber Autoritat und bem Anfeben ber Regierung verfest.

Der Kampf auf dem Balkan

Rene Gemaltiaten

Oberft Erupatie, ber Kommanbant bed Siderheitebienftes in Malebonien, benachrichtigt beute die Regierung, Die Infet Thafos fei feit Mittmoch von ber englischen Flotte blodiert. Go lief ein englischer Areuger in ben hafen ber Infel ein und landete eine Abfeilung, Die bie Freigabe eines von ben griechifchen Beborben verhafteten englischen Untertanen, ber wegen Beleidigung bes Ronigs angeflagt war, verlangte, andernfolis wurde die Infel blodiert werben.

Gine meite Depeiche bes Beamten melbet: Gin englisches Kriegesichiff bielt ben griechischen Dampfer auf, ber beit Majeftatebeleibiger nach Rawalla führte, feste biefen in Freiheit und verhaftete bie begleitenben griechischen Genbarmen. Diefei Greignie rief bier bie größte Befturgung und ungebeure Entraftung berbor. In ber gangen Brobing bauern Die Maffenfundgebungen gegen bie Ententeplane fort, Die Gifenbahnen gut befeben. Der Ariegeminifter erflarte bie Nachricht ber biefiger frangofifchen Brovaganda bes Telegraphenburos Rabio, Die grie-

difche Armee fei geteilt, fire eine infame Lilge: "Unfere Armee ift einig bie gum letten Dann mib bleibt bem Golbatentonig und bem Baterland tren ergeben, ihrem Eid entiprechend."
Das Buro wird bor Gericht gestellt und schwer bestraft werden.

Die griechische Regierung bleibt feft

Bern, 1. Mat. (28. 8.) Der Conderberichterftatter bes Matlander "Secolo" in Athen brabtet feinem Blatte, Die griechijde Regierung erflare die Bermeigerung ber Erlaubnis sum Transport ferbischer Truppen durch griechtfces Gebiet als unwiderruflid. Man muffe jest den bevorstebenben endgültigen Beideng bes Berbandes abwarten. Die ventfeliftifche Barteipreffe, die anfangs für ben Blan bes Berbandes eingetreten mar, fei in leuter Beit febr aurud. haltend geworden, da ein beträchtlicher Teil der öffentlichen Meinung gegen ben Durchmarich fei. Runmehr aber erfläre fich Benifelos durch einen Artitel in feiner "Bris" öffentlich für die Erlaubnis jum Durchmarich

Gin Romflift mit Rufland

Bern, 1. Mai. Die Schweizerische Telegrapheninfor-mation meldet aus Athen: Begen der Besitverhältniffe auf dem Athosberg ift ploplich ein scharfer Konflift zwischen Griechenland und Rugland ausgebrochen. Der ruffifche Gefandte, Gurft Demidow, bat in befremdender Form bei der griechischen Regierung gegen angebliche griechische Nebergriffe protestiert Es verlautet, ruffische Truppen aus Marfeille seien nach dem Athosberg zu deffen Besehung marsch-

Die ferbifden Cogialbemofraten verlangen ben Frieden

Die Burider fosialbemofratische "Tagwacht" veröffentlicht einen Aufruf ber ferbischen Sozialbemofraten, die bem Barlament ihres Banbes angehört batten. Die wichtigsten Leit-lage biefes Schriftstudes lauten: Bir verlangen bon ber Regierung, ban fie fofort Unterhandlungen über ben Friedensichluß einleitet und bafür forgt, daß das Heer und die Bevölferung ohne weitere Qualen nach Dauje gurudgeben fonnen. Die Regierung ift berpflichtet, fofort zu geben, um zu retten, was noch gerettet werben

Die Zustände in Rukland

Baterchens Referven

Dem Londoner "Jewish Chronicle" zufolge besieht bei der englischen Regierung die Absicht, die in London wohnenden russiiden Juben nach Ruftland jurudgufchiden, um bort in bas beer bes Baren eingereiht zu werben. Die meiften berfelben hatten fich ber Militarpflicht burd Auswanderung nach England ent-

Rugland und die Bolen

Der Bubapefter "As Eft" berichtet aus Baricau: Berichleppte Bolen, bie uber Stodholm gurudfehrten, ergablten, bag in Rugland eine allgemeine Briegomubigfeit herriche. In der Ueberzeugung, daß die Bolenfrage ein Sindernist gegen einen balbigen Friedenofchluß fei, burgert fich immer mehr ber Gebanfe an einen Berluft Bolens ein, besonbers bei ben Barteigangern ber Rechten, bie Anhanger eines Conberfriebeng mit Deutschland find. Die Fortschrittliche Bartel mit Miljutow an ber Spipe forbert eine Kriegführung bis gum Siege Rufflands. Aber alle Barteiführer fprechen febr ungern über bie Bolenfrage. Miljusow beschulbigt bie Bolen bes Sochverrats, und behauptet, er habe Beweise bafilt, baß bie Bolen in Barfchau flatt die Rudfehr der Ruffen mit Ungeduld zu erwarten — mit ben Teutschen über die Einfehung einer polnischen Regierung und bie Aufstellung eines 200 000 Mann ftarfen polnischen Beeres verhandeln. Auch ber ehemalige Revolutionar Burgem tritt gegen bie Bolen auf. Der Umpille gegen bie Bolen arte in ben meiften Teilen Rufflands in offenen Soff aus. Dasfelbe fühlen bie Bolen gegen bie Ruffen, bie fie aus ber Beimat gewaltfam verfchleppten und der Rot preisgaben. Die Ruffen verftreuten fie absichtlich fiber gang Rufland. Tropbem organisieren fich bie Bolen und leiften einander hilfe. Die ruffophile Richtung, die die polnischen Tumaabgeordneten Omowofi, Heruschewicz, Gobeiciti und Jarfonoti ind Leben gerufen haben, hat jeben Boben verloren. In einer unlängst abgehaltenen großen Berfammlung beichloffen bie Bolen, ben Stromungen, bie fich im offinbierten Bolen gezeigt baben, und bie fich gegen Rufland richten, Rechnung gut tragen,

Gin britifder Dampfer verfentt

Condon, 1. Mai. (28. I.-B. Richtamilich.) Giner Lloudsmelbung gufolge murbe ber britifche Dampfer Beuben Ball" (?) verfentt. Die gefamte Befahung murbe gerettet.

Der Rhein Die natürliche Grenze Granfreichs

Nach bem "Rappel" vom 9. April idneibt Driault im

"Baris ORibi"

Bir haben jest genug bon ben Einfallen ber Barbaren in Franfreich. Seit einem Jahrhundert, feitbem wir ben Rhein berforen baben, batten wir nicht weniger als vier, 1814, 1815, 1870 und 1914, einer ichredlicher und barbarifder als ber andere. Roch mehr folder Einfälle und bas Ende von Frankreich ift ba. Wir wollen aber leben und nicht fterben. Das ift nur möglich burd Bieberberftellung ber Rheingrenge, nur moglich, wenn wir endlich von unferen gallifch-romischen Borfabren lernen. Das Rheinland foll gunadit feine befonbere Rationalität behalten, die feltisch ift, mit galloromanischer Kultur: Frankreich referviert fich alle militartiche Sicherheit, bie Gifenbahnen und bergleichen In gebn Jahren wird es ber frangofischen Familie angehören wollen. Es wird ein feltisches Reich mit lateinischer Rultur entfteben (Gallia et Belgica).

Frantreichs wirtichaftliche Bulunft und bie beutiche Induftrie

Der Abgeordnete Jules Cells führt in ber "France be Botbeaur" bom 17. 4. auß: Die ichwierigen wirticiaftlichen Brobleme ber Bufunft muffen icon mabrend bes Rrieges bedacht werben, fie find ichwerer ju lofen ale bie augenblicklichen Brobfeme. Der Berband hat feit Kriegsbeginn etwa 150 Milliarben verausgabt, bavon Frankreich allein 46 Milliarben Franken. Um biefe Summen wiederzuerbalten oder zu verzinsen, genügen nicht die bisher etwogenen allgemeinen Plane gur Starfung bes frangofifden Birt. icaftolebend, benn burch fie wird bie Ueberlegenheit bes beutichen Sanbels und ber beutschen Indufreie nicht vernichtet. Dagu find befondere Magnahmen nötig. Deutschlands Welthandeloftellung beruht jum guten Teil auf feinem Reichtum an Roble; bie beutiden Gruben enthalten noch minbeftens viermal fo viel wie die englischen. Alfo muß man, um die beutsche Stablinduffrie mit allem, was bagu gehört, niederzubalten, alles tun, die deutsche Roble zu verteuern; man muß Deutschland zwingen, einen beftimmten Teil der Forderung zu festgesesten Bedingungen an die Berbandolander abzugeben. Die beutsche Kaliindustrie fann man leicht icabigen, ba fich im Effaß große Kalilager finden. Beitere Mittel ber Art, die Ueberlegenheit ber beutichen Inbuftrie gu vernichten, werben fich finden laffen. W ware ein Berbrechen, wenn man den Deutschen nicht jebes Mittel nahme, ihre binterbaltige Sandlungsweise zu wiederwolen; dazu muß aber in erfter Linie ihre induftrielle Macht an bie Berbandenachte übergeben.

Dentidland als unerwünfdier Rachbar

In einer Rebe, Die Gir William Lever (ber befannte Faorifant ber Sunlight. Geife), ber Borfikenbe ber Sandels-reifenben Bobliabris Gesellichaft, bei beren Jahresversammlung in London hielt, lagte er, wie ber "Obserber" bervorbebt, folgenden: Wenn ber Friede tommt, follte Deutschland nicht nur Die Gebiete, in Belgien, Foanfreich, Mugland und Gerbien, fondern auch jedes

Stüdchen feines Kolonialgebietes berausgeben. Deutschland bat fich in eine folde Lage gebracht, baß es ein uner munfchter Radbar ift und es besbalb gefährlich mare, ihm feinen Rofonialbefit ju laffen. - Dem Seifenmanne wird ber Friede wohl eine Antwort bringen, die fich "gewaschen" bat.

Der Roblenmangel in England

Amfferbam, 30. April Die englischen Gifenbahn-Gefellichaften baben beichloffen, feine Speifemagen mehr fahren gu laffen, um Roblen gut fparen. Die Gefellichaft rat ben Reifenben, Bebenomittel mit fich zu führen.

3m Rampf mit einem U-Boot

Tas Barifer "Journal" berichtet über einen Rampi bes bemaffneten Transportbampfere "Colbert", ber jest bas Trodenbed in Marfeille gur Musbefferung ber erlittenen Schaben beziehen mußte, mit einem Untersceboot folgende Einzelbeiten:

Offiziere und Basiagiere befanden fich nach Tisch im Rauchfalon. Die einen ftopften ibre Bfeifen, die anderen machten sich für eine Portie Beidge bereit, als plöglich ein Geschof längs bes Schiffes ins Weer siel. Bon wo war es gekommen? Riemand wußte es, man batte an eine Babuvorstellung glauben tonnen, batte fich nicht ein Bafferrstahl über Bord ergoffen. Drei Minnten später, fiel ein zweites Geschoft, biesmal auf ber Backbord-Seite. Der diensthabende Offizier sprang auf die Kommandobrücke und diftierte mit Donnerstimme bem Telegraphisten folgenben Funtenfpruch: "Kube, bort alle, ein U-Boot greift uns an." — Wir faben aber nichts am Horizont. Der Kommandant gab aber jeht weitere Befehle: "Alle auf Ded, Boote niederlaffen, jeder Baffagier feinen

Retiungsgürtel anlegen.

Ginige Minuten banger Spannung gingen vorüber. Da taucht endlich weit am Dorisont eine gesachte Form auf, ber Oberteil eines Unterfeebootes. Das Beriffop fonmit jum Borichein. Dann ericheint ber Rumpf, guerft bie Borberfpige, bann bas hinterichiff; feine beiden Bangerturme werben fichtbar. Etwa 100) Meter lang, zeichnet fich bas Boot beutlich auf der Bafferober-Place: fraftig und geschmeibig, gleicht es einem Jagbfreuger. Das Boot hat jest auch feine Geschwindigfeit erhöht, es last hinter sich eine bich'e mit Bunfen gemengte Rauchwoge. Unfer Kommanbant berechnet mit bem bewaffneten Auge seine Geschwindigseit 16 Anoten. Ein hagel von Geschoffen, in Salven zu zwei, umrahmt den Transport burch 20 Minuten. Reue Befehle werben gegeben: "Alle Paffagiere nach unten, Kanoniere an die Geschüpe, Feuer auf Kommando eröfinen." Ueberrafcht, feine Antwort von und zu erhalten, nabern fich die Piraten immer mehr. Die "Colbert" zeigt ihr binterichiff, ihre Kanone ift noch madfiert. Jeht ift bas U.Boot auf ungefahr brei Meilen berangekommen. Blöglich erschallt von unserer Brilde bas Kommando: "Eröfinet bas Feuer." Das Duell beginnt. Das seindliche Feuer, ber Deutsche schießt mit 10,5, wird genauer. Sein erstes Geschöß macht ein Lock pon 30 Bentimeler. Ein zweites Brojestil folgt. Der britte Schuß jällt ben rechten Maft für unseren Funkenapparat glatt ab. Daburch tann bie "Colbert" feine weiteren Dilferufe mehr aussenben. Die Gdiffe aller Alaffen, die weit von und entfernt, und geantwortet batten "Bir tommen", "nur quebalten", ichweigen jest Daburch, bag bie Colbert" feine Funtenspruche mehr abgeben fann, werben fie

wahrscheinlich fich fagen: "Die Colbert" ift torpebiert worben." Mit einer, wie nach einem Uhrwert geregelten Reihenfolge ichlagen fest jede Minute zwei Geichoffe ein. Um 3.40 Uhr zer-ichmettert ein gut vertelter 10,5 bas Tampfrofer: gifchend flücktet ber beife Dompf und breitet ich ni ein met er Mebel iber bat D. d hin. In der Meinung, daß diefer Schuß das Schiff in Brand ge-stedt bat, balt der Feind eine Biertefftunde im Feuern inne, erhöht aber noch seine Geschwindigseit. Der Mann am Geschütz fteht immitten bes erftidenben Dampfes. Um ihn einigermaßen ju ichuben, laft ber Kommanbant aus Matragen eine Barrifabe um ihn berum errichten. In biefer improvisierten Berschangung, ein Tafdentuch im Munbe, regelt er fein Geschüt, 150 Schuffe bat er icon abgefeuert. Das U-Boot, ersmunt über biefen verzweifelten Biberstand, will sich noch mehr nähern, um uns mit einem Torpedo ben Refe zu geben, fieht fich aber jest von unferen Geschoffen umringt; es balt in feiner Fahrt ein. Das Duell batte bis 4 Uhr gebauert. In diefem Augenblid werben bichte, ichwarze Rauchwolfen fichtbar, fie berklinden bie antommende Bilfe. Ein Dampfer ericeint; er ift mit einem mächtigen Weichus bewaffnet und eröffnet beim Berantommen gegen ben Geind bas Geuer. Die Biraten" erachten ben Rampf jest für gefährlich und entichließen fich, zu verschneinben. Gine Stunde fpater wird ber "Colbert" von einem Torpedojager erreicht. Man gablt bie Opfer. Es gab einen

Toten und 20 Bermunbete.

Die Freimaurer im Krieg

Wenn einft uber bie Urfachen und bie treibenben Rrafte diefes Beltfrieges belles Licht verbreitet fein wird, wird mancher ftaunen über die Art und die Bielbeit ber Quellen, aus benen vieler jurchtbare Bölferfrieg erwuchs. Unfer Biffen über bie Burgeln biefes Rrieges ift heute norft reidlich fragmentarifdi, aber boch ichon immer fo ficher und begründet, daß wir afs eine treibende Rraft gu biefem Beltfrieg neben mancher anberen die romanische Freimmterei bezeichnen durfen. Die Erfenntnis von der großen Mitschuld der romanischen Freimaurerei an diesem furchtbaren Weltbrand hat in den weitesten Areisen unseres Bolfes, ja felbst in den Areisen der veutschen Freimaurer, überraschend gewirft. Rur wenige von und wußten por biefem Rriege von ber unbeimfichen Minierarbeit ber Greimaurer in ben romanischen Ländern und noch weniger vermutete man in ihnen die geschworenen Beinde ber verbundeten Raiferreiche Mitteleuropas. Es ift barum eine Aberaus verbienftvolle Arbeit, bie ein guter Renner ber Freimaurerei, Dr. Being Bauweiler, unternommen bat, indem er Doftimente fiber bie Bebund Bublarbeit ber romanischen Freimaurerei fammelte und biefelben nunmehr in ber Schrift: Die . . . Bruber im Beftfrieg im Berlage Bachem, Köln) ber Deffentlichfeit übergibt. Der Ber-Brüber im Weltfrien faffer geichnet gunachft ein Bilb bes Befens und Birfens ber romanifden Freimaurerei, bie als politifche Dacht in ben Lanbern romanischer Zunge umfo verberblicher gewirft hat, als fie ihre Tätigleit gleichsam unterirbifch vollzieben fonnte und ihre Unbanger in jeber Beife begunftigte. Es ift fein Bufall, baft bie Regierungen ber mit und im Kriege liegenben romanischen Länber fich burchweg aus Freimaurern gufammenfeben. Am fcharfften ift ber beutschseinbliche Charafter ber romanischen Freimaurerei in Italien zutage getreten, wo die Brüder lange Beit gebabt baben. fich mit ben burch ben Brieg aufgeworfenen Fragen auseinanberaufeben und alle Inftinfte gegen bie Mittelmachte machgurufen. Die italienische Freimaurerei bat burch ihr Berhalten ihre gangliche Abbangigfeit von ber frangofischen bewießen, aber nicht nur bie tialienische, sonbern auch die belgifche, die portugiefifche und die wellde ichweizerische. Dr. Bramveiler legt bar, bag, wenn auch bie einzelnen freimaurerischen Organisationen unabhangig find, fo-bag von einer Bentralregierung ber Beltfreimaurerei nicht gefprochen werben tann, für bie Logen ber romanischen Länder boch eine fo enge Golibarität ber Intereffen und ber Biele vorhanden ift, baß ein tatfächliches veganifiertes Zusammenwirken nicht geleugnet werden fann. "Die geistige Führung in ber romanischen Freimaurerei", so ichreibt ber Berfasser über bied organisierte Ju-jammenwirken, hat ber französische Groß-Orient in Paris. Es ift ber für die gange romanische Belt beherrichende und anertannte Ginfluß bes framösischen Beifteblebene, ber bem fransolitiden Groß-Orient biefe Stellung gegeben bat. Die gange romanifche Belt fieht in Franfreich bas maggebenbe Rufturgentrum und bezieht von Baris feine volitifchen und fogialen Anichauungen. Frantreid ift bas gelobte Land ber Demofratie, bas ift Republit, und ber "Gewisensfreiheit", bas ift Antifferitalismus, Die romanische Freimaurerei ftebt beshalb nicht nur in engier Berbinbung mit ber frangofifden Freimaurerei, fonbern fie fiebt in ibm auch ben geborenen Gubrer. Neberall, wo wir ben vor-betrichenben frangofischen Auftureinfluß finden, auch in vielen nichtromanischen Landern, finden wir zugleich in den freimaurerifchen Organisationen biefer Lanber ben engen Bufammenhang mit ber frangofiiden Freimaurerei." In einer eingebenben Untersuchung ber Beziehungen zwischen ber Freimanrerei und

bem Belifrieg legt ber Berfaffer bar, baß bie leebit maurerei im Tienfte ber großferbifden Bewegung ihr bespricht weiter die Tätigkeit ber Freimaurerei in den lichen und in den neutralen Bandern und fommt ju be daß "die wichtige Lebre, die fich aus der Bruftung der aufbrängt, einmal die der Unftattbaftigseit von irgen Zusammenbängen deutscher Körperschaften mit fremb Bereinigungen folder Art ift, wie es bie nichtbentie maurerlogen find und weiterbin bie Erlenntnis, bes beimbund burch bie Mrt ber ihm möglichen und befonber romanischen Ländern so eifrig betriebenen Gimpirfun politischen Angelegenbeiten eine ftandige öffentliche Geso Brauweilers impaltereiche Schrift verbient einen großen 200

Drier, 1. Mai. Infolge einer neuen Gingabe ber b Sanbelefammer bat bas Generalfommanbs bes 8. Ur bie Aufhebung ber Briefburchficht im Orteberfehr ber Grent

Berlin, 1. Dai Der befannte Memmreiter und ge Rittmeifter Graf Sold bat im Luftfampf ben Stibente

Baris, 29. April. Ueber Saint Denis fing ein mit Infaffen befehtes Fluggeng in ber Luft Fener und anhinzueilende fanden den Apparat und die Infaffen bellig

Aleine politische Nachrichten

Berlin. 3hr 70. Lebensjahr werben im Rai grei bet. Barlamentarier wollenben tonnen: ber Reichstagsabg, und b figenbe ber Bentrumsfraftion, Oberlanbesgerichtspraffrent Spahn am 22. Mai, und ber frubere Brafibent bes Breut Abgeordnetenhaufes, Abg. Birfliche Geb. Rat bon Krocher

Bern, 1. Dai. Der 1. Mai wurde fier bon ben 1. bemokratischen Organisationen burch einen Umgug geseiert trugen Schilber mit ber Aufidrift: "Frieben!"

Ropenhagen, 29. April. Das Telegrapbenfabel Gie Warnemunde, das turg nach Kriegsausbruch abgebrochen wießt wieder instandgeset und tann wieder benutt werden.

Sofia, 30. April. Eine Gruppe bon Abgeordneten ber branje bat mit bem Balfangug eine Besuchereife nach Delbe Ungarn und Deutschland amgetreten. Mit bemielben Bune b auch die beutichen Abgeordneten auf ihrer Rudreife aus stantinopel, mit benen Madoslawom einige herzliche Worte web

Der Reichsbankpräsident über die vierte Kriegsanleihe

Gerlin, 29. Am

In ber heutigen Sigung bes Bentralausichuffes ber 1840 bant führte ber Corfinenbe, Brafibent bes Reichsbant-Diretter

Dr. Davenitein, folgenbes aus:

Die Bestaltung ber Reichsbanfausweise in ben feit ber fo Sigung bes Bentralausichuffes berfloffenen Bochen ift bebe bon ber Ginwirfung ber im Mary aufgelegten 4. Rriegsar Diefe Anleibe, die mit ihrem Ergebnis von 10 712 Mil Mart — obne Feld- und Ueberfeezeichnungen — nach 20 fe Kriegomonaten auch die bochitgefpannten Erwartungen noch troffen bat, war eine neue machtvolle Betätigung ebenso ber ichaftlichen Kraft unferes Bolles wie feines einmütigen un dloffenen Billens, in ben von unferen Deeren gefdirmten den Grengen mitgufampfen mit feinem Befig und feiner für ben Sieg unferer Baffen in Feinbesland und biefem im Belbe ben anberen in ber Beimat angureiben. Das Bolf hat mit diesen vier Kriegsanleihen nunmehr 361/4 Mill Mart dem Reiche dargebracht, fast ebensoviel wie die G heit unserer Feinde bisher aus eigener Kraft an fundierin leiben aufgebracht bat, und es ift bas einzige von allen lührenden Bölfern, das seine gesamten Ariegsausgaben durch jährige Anseihen beschafft but. Das war nur möglich, weil e ftart und fest wie unfere Baffenmacht auch bie beutsche ? und Wirtschaftsmacht steht, immer neue Kraft aus bem bein Boden und der heimischen Arbeit giebend, ebenso fart und t wachjeno aber auch bes beutschen Bolles Opsermut und San In noch viel boberem Grabe als die brei ersten ist diese bi Ariegsanseihe badurch gu einer wahrhaften Bolfsanleihr worden, in immer weitere Bolfsichichten ist mit jeder neuen leibe mehr bie Erfenntnis gebrungen, bag jeber einzelne m fampfen und ulles, was er jest ober in absehbarer Beit von Bermögen, was er von feinen durch ben Krieg flüssig gewor Betriebstapitalien frei und berfügbar machen fann, für Kampf hinter ber Pront mit einzusepen bat. Die Gefamtsall Einzelzeichnungen ist fortgesett und sprungbaft fteigend 1 177 000 bei ber erften, auf 5270 000 bei ber pierten, bie ber fleinen Beichnungen bis su 2000 Mart - und bas if fonbers bezeichnenb — von 926 000 bei ber ersten auf 4 725 bei ber vierten gewachfen. Unermublich und opferwillig wie bei ben früheren Anled

bat fich auch biesmal wieber bie gesamte Breffe in ben wi ber Sache gestellt, baben bie amtlichen Stellen in Stabt Band, por allem die Bermaltungebehörben, anregend und org fierend gewirft, baben Beiftlichfeit und Lebrerical! ausgefest und bingebend ber Sache gebient, find Beborben Schulen, Berufevertretungen, Arbeitgeber und Bereine für bat lingen bes Berfes tätig gewesen. Rur ein fleiner Teil ber Git ftatiftit ftelst bisber fest, aber einzelne biefer jestgestellten 3a geben both tin bergerfreuendes Bild. Go find beifvielsweile die Werbearbeit von 509 boberen und Mittelfchufen und S naren Beichnungen von nicht weniger als 47 Mill. Mart veran worben, an 684 boberen Anabenschulen Breugens find von 930 Schüfern fast 17 Mill. Mark an eigenen Zeichnungen aufgeboten 311 Berliner Bolfsschulen baben bie Schüler 1 035 000 Mark geichnet. Diefes bingebenbe Zusammenwirken aller Kreiffe feres Bolfes hat biefen neuen Beimatofleg errungen, und In allen, die bagu mitgewirft, gebührt allerwärmfter Zanf und bod

Daß unter ben 51/4 Millionen Gingelzeichnungen fich @ biesmol wieber feine Scheinzeichnung befinbet, bebarf nicht Dervorbebung.

Tros biefer gewaltigen Gelbbewegungen bat ber Gelbm auch biesmal feinerlei Erschütterung gezeigt, ba er fich ford barauf vorbereitet und überdies einen ftarfen Teil ber Un bereits porber in ben bon ber Reichsbant begebenen Schaniche aufgenommen batte, die nun als erfte Einzahlung wiedet Reichebant gurudfloffen. Jene Gelbbewegungen treten nut ben Ausweisen ber Reichebant in die Erscheinung und we bier fo ftarfe Sprunge auf, wie fie abnliche nur bei ber 2 3. Kriegsanleibe gezeigt baben.

Bu der letten Margwoche wuche ber Rotenumlauf umt Millionen Mart auf feinen bisberigen Sochiftand pon 1988 lionen Mart, bas Ronto ber Bechfel und Schapampeifungen 2115 Millionen Mart auf feinen ebenfalls bisber bochften von 8112 Willionen Mart, in der Hauptsache infolge bes erwall

Rudfluffes von Schatzamveifungen. Die Golbbedung ber Moten ift wieber mif 38 Brogent, Metallbedung auf 38,6 und die Dedung ber famtlich to fälligen Berbindlichkeiten burch Golb auf 30,3 Prozent gelie Der Beftand ber Darlebnstaffen an Darleben ift im Bu bang mit den Einzahlungen auf die Anleihe auf 2200 Mill ftiegen, bleibt damit allerdings noch um 148 Mill binter bisberigen Sochstand vom 31. Dezember 1915 jurud. An leben für alle vier Kriegsanleiben laufen surzeit noch 1062 also nur rund 3 Prozent ber auf fie alle geleisteten Einzahlt Bon ben bagegen ausgegebenen Darlebnstaffenscheinen find ireien Berkehr 1116,9 Mill., für gedeckte Kuffenscheine gu gestellt 120, in den Beständen der Reichobant 963,6 Mill.

E 0000 S Ind HH Gin 1 sinat mobil f belon Bung 511

Sefrit en die an men v m Br rholun a flety le ben der iv

con B

M Hiren

Men, Di

atte an

a Tient

und ber eft stu of Surile m' fam theltun berli bent, b orbert. nn Trin de wir

et ift el geit bie salte en ner tin We Rain jinb I bis 6 imlagen 1 un Mr o m at wird

Drei ! umeister le bie 11h

dem So Honebau Bebor tere Tafe god st mbern 1 Ungef Bferb: Sporen Der i wichen be d redies

bte mac t hinay riem fin f um umb l b, menn ar and eridic Boscha: 2 Bille 1

Merial n and fiel etten, fe HINCE D

otefung of COSER Print

ber dremb

bedente

und direct ffen bellig a

ni amei beler baba, und ! taprālibens

Des Breuk

n Rroches

gefeiert, m

enfabel Gier

ebrochen me merben. rbneten ber

nady Deltre en Strae h reife aus ?

Borte med

iber die

n; 29. Tr ffee ber 200

nt-Direlion

n feit ber be en ift bebe

and 20 fd

ngen noch

ebenso ber ütigen un chirmten l

nd feiner d diefem

1. Das b

rie bie Ok

funbicetes on allen

ben burn

eutide 8

bem beim bart und to unb Bure

tit biefe B Banleibe

eber neuen

einselne m Beit von ien ober in

fig gewor mn, filt

Gefamtan

t steigenb ind bas it

t duf 4 7980

theren Antele

in ben In

in Gtabt # nd und org

ericait

Beborben

rielanveila

fen unb S Mart veran

ind bon 900

on aufgebra

ler Streiffe

gen, und the

ant und bed

darf nicht

der Gelbma

il bet Mnle

ng mieber

treten mut

bei ber 2. w

mlouf ami

pon 6985

meifungen böchiben in

bes empalm

Brogent imtlich to

gent gente

im Jusam 2200 Mill binter fo ruck. An

pds 1062

Ginzable

cinen fin

Scheine I

6 SMIL SIE

ine für ban Teil ber win

ten

gur Lebensmittelfrage

Bifdreichtum, aber Bucherpreife

ift geradegn efelhaft, immer wieder auf das ver-

Treiben von gewissen Leuten hinweisen zu müssen, Treiben von gewissen Leuten hinweisen zu müssen, ziesen Korteil außtellage ihrer Landesgenossen zu eignem Borteil außtelier Arebsschaden am Bolfskörper harrt immer ihnen hat er sich noch steis zu entziehen gewust. Auch wende ungehenerliche Tatsache empsehlen wir der ernstestung des Neichsamts des Innern. Das Jachblatt, mitche Pischforreipondenz", schreibt nämlich über die beigen Pischforreipondenz", schreibt nämlich über die beigen Pischforreipondenz", schreibt nämlich über die beigen Pischförzeipondenz", schreibt nämlich über die beigen Pischförzeipondenz", schreibt nämlich über die kriehen Pischförzeipondenz", schreibt nämlich über die kriehen Pischförzeigen und der Pataper Vichter nich gewesen wie in diesem Winter. Seit Dezember nich gewesen wie in diesem Winter. Seit Dezember kind alle Fischereifabrzenge in Hela und an der pomben Rüste und viele tremde Pischer und händler beim kinden und Berfrachien der Fänge beschäftigt; die du kinden wurden au guten Tagen gelangen und einige brachten es auf Tagessfänge von 100 Jentner. An einzigen, besonders günstigen Tage wurde in Hela neinzigen, besonders günstigen Tage wurde in Hela neinzigen, besonders günstigen Tage wurde in Hela wir beste wir in hela allmählich auf 12 .K.

das Pfinnd also 12 Z. koliete."

pad nun höre man, was diese Sische an anderen Blähen bin vielleicht zweimaliger Bestywechsel bat laut "Tägl. Stan" den Breis von to I stür das Psund auf 1,40 bis binausgewuchert. Wit Recht darf man mit demjelben weht sogen: daß es für eine einigermaßen wisbegierige ide vom böchsten Belang sein miste, zu ersahren, wer in besonderen Falle die wuchernden Herrschaften sind. Die dung burfte wirflich nicht allgu fchwer fein.

Mudgriff auf die Gleischkonservenvorrate

Rädgriff auf die Fleischkonservenvoreste Der Rachrichtendienst für Ernährungsfragen" schreibt: ben Wintermonaten ist die Fabrifation von Fleischonser-m Dentschland in schädlicher und übertriebener Weise debnt worden; die Konservenhersteller entsalieten auf tande eine stürmische Nachfrage, umgingen und über-em die Höchstpreise und trugen einen großen Teil der dan der mangelhaften Bersorgung der städtischen abselchmärkte. Später ist die Erzeugung von Fleisch-wen verboten worden; aber aus der monatelangen ten Produktionstätigkeit müssen sehr große Borräte in kadrifen und in den Lägern des Handels zurückgebliem. Da in ben nächften Monaten auf einen ftarten ang des Biebangebots zu rechnen ift (die Beidezeit muß erbolung und Auffüllung der Bestände benutzt werden) es fich empfehlen, jeht auf diese Borrate guruckzugreifen ben Berbrauchern fo preiswert als möglich gur Berber Pleischwersorgung betont, daß die Gemeinden fich dille der Borichriften der Berordnung über die Errichmung über die Errichmung Freisprüsungsstellen und die Bersorgungsregelung in üben Bezirk worhandenen und für ihren Bezirk bezien, vorzugsweise im Besite des Handels besindlichen ihr an Fleischkonserven rechtzeltig werden sichern mussen.

Die Gleifcverforgung

Berlin, 1. Mai. (B. B.) Das Polizeipräfibium teilt mit: nund der mehrsach vertretenen Ansicht, daß infolge der Fleisch-delt aweils Erzielung größerer Gewinne mit dem Pleisch-uf zurückgehalten wird, hat das Polizeipräfibium eine Durchfämtlicher Kühlhaffen, sowie einer gröheren Angahl Bereien und Bilbhandlungen vornehmen laffen. Rach bem nis biefer Ermittelungen bat in feinem einzigen Galle eine haltung stattgefunden.

Berlin, 1. Moi. Um einen ftarferen Reb-Abichuff au er-then, bat ber Landwijeschaftsminister bie Bezirfsausichuffe ferbert, ben Schlift ber Schonzeit für Rebbode überall ba, m feine besonderen örtlichen Grunde entgegenfteben, ichon en 30. April festzusehen. Der zeitige Beginn ber Jagb auf Ede wirb auch zur Berminberung bes Wildschabens beitragen.

Aus aller Welt

Mains, 30. April. Den Bemühungen ber Kriminal-gei ift es gelungen, die Einbrecher zu ermitteln, die in leb-geit bier Lebensmittelgeschäfte und Sasen-, Sübner- und febulle erbrochen und ausgeplündert haben. Als Diebe en neun Manner und Burichen festgenommen und in Arreitbaus eingeliefert. Als Behler famen feche Grauen rin Mann in Daft.

Mainz. 1. Mai. Die Mussen im ebemaligen Aufürklichen est sind von jeht ab bis ande Oktober gedfinst wie folgt: Freier mit Sommage von 10 to 1 und von 3 bis 6 Uhr. Mitmocks wie bis 6 Uhr. Montags vormittags geschlossen. An den abrigen sentagen gegen kösung wen Eintrittslarten zu 50 Wg. täglich von 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Mombach - Maing, 30. April. Der erfte Freiland-a wird jeht zu Markt gebracht. Die Ernte ift reich.

St. Ingbert, 29. April. hier fühlte ein Bergmann, ber mobl gebort baben mag, was am Bichhandel in beutiger Beit verdient werden fann, auch den Drang, fich auf diesem Gebiet ju betätigen. Er taufte eine Blege fur 50 M und ver-taufte fie einer Bitwe in St. Ingbert ju 120 M. Die Bolizei tam dahinter und gerichtlige Bestrafung wird nicht aus-

Fulba, 1. Mai. Die mit bem von Barmbergigen Brübern ber-walteten Berg-Jeju-Deim -jog, Rrüppelheim) verbundene verhopabische Unftalt bat mit einem Koleenanwand von 100.000 Mart ein neues Anhalt but mit einem Kojeenanswand von 100 000 Mart ein neues Wertstätten gewahrte neiche gewacht weiches in aller Kürze in Betrieb genommen werden wied. Besonders sollen hier friegsoerkimmerten Soldanen wieder arbeitssähig gewacht werden. Kürztich weilten einen Angabl bober Wimsterialräte aus dem Kriegs-Kutusministerium, sowie dem Winisterium des Innern zu Berlin dier, welche die neue Andalt als einzig dastedend und als in ieder Beziedung unsvenftlig und verbistslich beseichneten. Seitens der verschiedenen Stellen sind der Anstalt auch dereits numbaite Unterührungen unteil geworden. Aach die Stade Kulba gewährte jest eine einmalige Beibilte von 1000 Mart, spätere Bezielfen sind in Ansticht gestellt. Die neue Anstalt, in der auszeit eines 150 Kriegsbeschädigte untergebracht sind, ist an der Riefiger Serafs, direkt unter dem Aloster Francenburg, errichtet.

Ans Oberheffen, 30. April. Bie aus landwirt-icaftlichen Areifen berichtet wird, find in ber letten Boche die Preife für Zuchtichmeine etwas gefallen und es icheint bas Rachfaffen ber Breife noch weiter anguhalten.

Bonn, 28. April. Der Juderverbrauch babier ift in ber Beise geregelt worden, bast auf Brotbuch für jede Berson im April noch 250 Gramm, dann im Monat 750 Gramm bezogen werben tonnen. Die Seifenmenge iebes Monato, ebenfalls gegen Brotbuch, ift auf 500 Genmm Berbrauchffeise ober Seifenpulver und 100 Gramm Geinfeife feitgefest worden.

Befel, 29. April. Infolge ploglichen Bafferburchbruches find heute nachmittag auf Schacht II ber Anlage Ballach, im be-nachbarten Borth, ein Betriebsführer, ein Steiger und feche Mann umgefommen.

Minster. (Bur Mobefrage.) Das stellbertretenbe General-Kommando hat in einem Antwortschreiben bem Berbande West-mark solgende Bachricht zugeben lassen: "Laut Mitteilung bes Artegeministeriums ift vorgeforgt, bag bie herbft- und Binter-mobe eine andere Richtung einschlägt."

Cherbourg, 1. Mai Melbung der Agence Davas. Eine aus unbekannter Ursache entstandene Feuersbrunft bat gestern macht teilweise die Fabrik von Wielles, eine Zweigniederlassung der Pirma Creusot, zerstört. Der Schaden ist bedeutend.

Berlin. (Zum Lebensmittelwucher in der Reichsbauptstadt.) Auf Grund der einschlägigen Bundesratsverordnungen werden nach amtlicher Mittellung des Polizeipräsidiums in Berlin täglich 50 dis 60 Straffälle wegen übermäßiger Preissteigerung. Zurückaltung und Unzuverlässisteit in Bearbeitung genommen. Damit wird manches erreicht. Zum durchschlagenden Erfolge bedarf es der Mitarbeit der Bevölferung; sedoch nicht mit namenlosen Anzeigen, sondern mit persönlichem Eintreten für die im össentlichen Interesse erhobenen Beschuldigungen.

Erbbebenwarte Sobenbeim, 1. Mai. Beute mittag um 12 Uhr 25 Minuten 7 Sefunden wurde bier ein ziemlich ftarfes Rabbeben aufgezeichnet, bessen berd fich wahrscheinlich in Oberitalien befindet Die Berbentfernung berechnet fich ju 550 Rifometer, mas auf bie Glegend von Bologna binweift.

Aus der Provinz

g. Rieberwolluf, 1. Mai. Der Fährbetrieb Rieberwallus-Kachenbeim ist von heute ab durch Bachtung auf die Zivilgemeinde übergegangen. Die Gemeinde beabsichtigt, fosort ein Motorboot zu beschäffen und den Fahrbetrieb burch seltgelegten Habrvlan zu unterhalten. Im Interesse von Tou-risten, und sonkigen, die Fähre benubenden Fremden, ist diese Rafinghme burchaus zu begrüßen.

Hadficht auf ben Kries in aller Stille ibr golbenes Geschäfts-jubilaum. Aus biesem Anlag erhielt bie Stadt gadet eine Ra-pitalszuwendung von 10000 Mart; außerdem erhielt jeder Arbeiter ein Welbgefchent.

Sochft. 1. Mai. Bom Gielbanbelsverband für ben Re-gierungsbegirf Biesbaben murben ber Stadt Sochst für biefe Woch er gwei Rinber, feche Ralber und acht Schweine überwiesen. — Die Buderkarte fommt nun auch im Kreise hocht zur Ein-iffrung. Die zugemessen Menge beträgt bis auf weiteres 2000 Grown wo Kopi und Monat. — Der Kreis bat einen 900 Gramm pro Ropf und Monat. - Ter Rreis bat einen Baggon rumanifcher Afele angefnuft. Ter Bentner foftet ab Lager Mebigentrale 17.25 Mart.

Fifdbach, 1. Mai. Um ein Durchhalten ber Biebbeftanbe gu ermöglichen, bat unfere Gemeinbebermaltung 1100 Bentner Tidmurg angefauft, bie sum Breife von 2.50 Mart an bie Sandwirte abgegeben werben.

Bieg, 1. Mai. Beim Spielen fiel binter ber alten Raferne ein fechsjähriges Mabchen in bie Lahn. Gin Golbat vom Refruten-Tepot ber 91er iprang fofort nach und holte bas Rind aus bem naffen Element, in bem es ficberlich ertrunfen mare. Befannimadung

Der ameite Briegelebrgang über bie Bermertung der zweite Kriegsledig aug uber die Beitering ber Frühgemüse im Hausbalte, sindet in der Beit vom 15. dis 17. Mai 1916 an der Königlichen Lehrankalt für Wein-, Odik- und Gartendan zu Geisen deim a. Rh fintt. Der Unterrichtsplan weist u. a. folgende Burträge auf: Empsehlenswerte Bersahren für die Haltdarmachung der Frühgemisse im Hausbalte (Warten-inspektor Junge). Die Ursachen der Entstehung und die Berbütung bes Berberdens von Gemüsehnerweren (Brosessor Dr. Kroemer). Tas Kochen der Gemüse im Hausbalte (Dausbaltungslebrerin Fr. Brouch). Beparsebende Arbeiten in den Gemüsegärten (Garten-Brouch). Bevorstehende Arbeiten in den Gemüsegärten (Gartensinsbektor Junge). Un den Rachmittagen werden durch Gartensinsbektor Junge und Frau Branch broklische Anleitungen über die Berftellung von Dauerwaren sowie über das Kochen der Gemilse im Dausdhalte erteilt. Un diesem Ledegauge konnen Männer und Frauen uneutgeltlich teilnebmen. Bereinen ist anzuraten, Bertreter zu entsenden dem ihr Ausgeben der treter zu entsenden, damit die Anregungen im Cande weitgebendste Berbreitung finden. Anmelbungen sind baldmöglichst an die Direktion der Lebranskalt zu Geisenheim a. Rh. einzureichen.

Aus Wiesbaden

Mener Roman

In der heutigen Khentmer beginnen wir mit dem Abdrack C. Mundmann's "Rittmeiker Bruhn und Frau". Die meisterhafte Komposition des Werfes, die gberraschende Entstarvung des Täters am Schinsse Scheedingeie, die und die nordische Univerdung, etwas träumerische Scheedingeie, die und die nordische Literatur so gnaledend macht, alle diese in "Kittmeiser Bruhn und Frau" so harmonisch vereinten Borgige machen und den Komun zu einer durchaus seise und gestand Westung Beftare,

Siegesfeier

Die Schulen batten gestern ichulfrei infolge ber am Sambtag gemelbeten llebergabe von Rut-el-Amara.

Ablieferung von haushaltungsgegenftanben aus Metall

Amtlich mird mitgereilt: Kim 15. Mars in die peus Befanndmachung M. 2684/2. 16 K.-A.-A. verössenlicht worden, durch die
jür verschiedene beichlagenahmte und entrigenes Gegenftände der Endgeitdundt für die Turchsährung der Ivangsvollstrechung die zum 31. Juli
d. Je. hinausgeschoden wird. Der Zusaß a der Berordmung wird vielsiach so ausgelegt, daß der Absleiterung der betreisenden Gegenstände
nunmehr die zum 31. Juli unterdleiben Winne, und der sogen
gefährt, daß erteilte Aufunge für die Ersasseichaftung rüchgängte gemacht wurden. — Diese Auffaltung ist redoch irrig. Die Berplichtung zur Ablieserung die zum 31. Närs ist für den Besiger der enteigneten Gegenühnde bestehen gebischen; die Ediaferung det besoald,
soweit sie bader nicht vorgenommers wurde, so schnell wie möglich zu
erfolgen. Die Berlängerung des Endgeitpunktes sür die dwangsvollstreckung soll lediglich den mit der Ducksührung beauftragten Behörden
die Absleicheit geden, den Betrossems in den Hällen entgegenzukommun,
in denen der Ersaß trog rechtzeitiger Bestellung nich des zum 31. Närz
beschaft werden kounte. Bird also den den beauftragten Behörden
die Ablieserung verlangt, so mälsen die Betrossen Berlangen
Belge leistem. Ein Amspruch auf Friederikangerung keit ihren nicht
zu. Auch detrift die dienangt is mäßlich der sollenen diesem Berlangen
Belge leisten. Ein Amspruch auf Friederikangerung keit ihren nicht
zu. Auch detrift die dienangte sie nachweiklich zur derstellung menschlieber oder tierlicher Kahrung dienen, der sowei es sich mit Derden
eingebaute Wasserschliebe Rachsteile oder Beseitverlängerung nicht derührt,
wir Besiehet demenkang dienen dandelts, die lediglich zum
Besiehet demenkang dienen dandelts, die lediglich zum
Besiehet demenkang dienen dandelts, die lediglich zum
Besiehet demenkang dienen dandelts, die lediglich zum Wafchefochen bienen, werben von biefer Fristverlangerung nicht berührt,

Samilien-Ariegounterftugung

Rach bem Erlaß bes Ministers bes Innern von 10. April 1916 find die Familiemunterschungen den Angehörigen der in den Dienst eingetretenen Mannichalten nicht nur für die Dauer ihrer zeitweiligen Beurlaubung in die Deimat infolge Erfrankung ober Berwundung, sondern auch für die Beit einer kirzeren Beurlaubung zur Erholung, zur Besorgung händlicher oder wirtlichastlicher Geschäfte underkürzt weiter zu zahlen.

Barenverfehr mit AnffifchaBolen

Die Dandelskammer zu Wiesbaden macht die am Waren-verkehr mit Ausstellen beteiligten Firmen ihres Bezirks darauf ausmerksam, daß ihr künftig — voraussichtlich in der zweiten dallte jeden Monats — vergleichende Uebersichten über die Wareneinsuhr in das Gebiet des General-Gouvernewents Warschau von der amiliden Handelsstelle deutscher Handelskammern zugehen werden. Die erste Uebersicht über die Zunahme und Abnahme der Wareneinsuhr im Monat Wärz ist sveben beranögesommen und kann von Interessenten, ebenso wie einige für die Handelskreise wichtige sür Russisch Polen neu erlassene Verordnungen in der Geschäftsstelle der Sandelskammer zu Wiesbaden eingesest werden.

Wiesbabener Opfertag

Dem Beispiele vieler Städte solgend, wird nun auch Wiesbaden am Sonnabend, den 6. Mai und Sonntag, den 7. Mai, seine "Opsertage" haben. In vollstem berrlichen Blütenschmuck prangt unsere schöne Bäderstadt, und die Tage nahen heran, an denen in Friedenszeiten der Kaiser gewöhnlich unter uns wellte, um für kurze Zeit der Ruse zu pslegen und in den Taunuswäldern Erbolung zu suchen. In dankbarer freudiger Erinnerung denken wir an diese Zeiten zurück. Troh des surchtbaren Welkrieges, in dem wir uns besinden, hat sich das Bild in unserer Stadt wenig verändert. Viele

Rittmeister Bruhn und Frau

Rriminalroman von Rorf Munsmann. Autorifierte Uebersehung. - Rachbrud verboten.

Erites Rapitel.

Am 23. Mai 1866 brannten bas herrenhaus und Die Birt-

Bigebaube bes "Seehof" ganglich nieder. Drei Stunden bor Ausbruch bes Feuers hatte der Besiber, imeister Brubn, sein Reitpferb satteln laffen Als er fortritt, bem hofe, in Scheunen und Ställen und den übrigen Wirt-

fingebanben tätig geweien. Bevor er in ben Sattel ftieg, stedte er einen Brief in die tre Laiche bes Reitjadetts, sprach mit bem Stallknechte und to bag ber Brief eile und bag er ibn perfontich jur Boft

mbern molle. Ungefahr vier Stunden fpater febrte der Gutsbefiber gurud, in Pferd war in Schweiß gebadet, er batte dem Tier derartig Sporen gegeben, daß das Blut förmlich beransquoli.

Der Sof ftanb in lichten Flammen. Ter Reiter galoppierte den ben alten raffelnden Sprigen und Waffereimerichlitten burch, sprang atemios vom Pferbe und teilte seine Befehle techts und links aus. Das Feuer hatte lich bereits bis aum andanse ausgedehnt, dessen Dach in bellen Flammen ftand, und ote müchtige fnitternbe Feuergarben in bie buntle Commer-St bingus.

Die erste Frage des Gutsherrn war, ob irgend ein lebendes sen in Gesahr sei. Der Inspektor berichtete, daß die gnädige und das Fräulein Tochter noch rechtzeitig aus ihren Betten benn auch notburitig bel'eiber, in Sicherbeit gebracht worden Und bie Bjerbe und bas Bieb felen gerettet.

Die Buge bes Gutebelibers, Die etwas abgelpannt und ner-erichienen, wurden rubiger. Mit Gifer beteiligte er fich an Boldbarbeit, munterte bie Leute auf, bie an ben trodenen, bichten Bumpmerten ftanben, und bantte ben Rachbarn für Dilfe und ben Beiftand, bie fie ihm leifteten.

Indeffen war alle Mabe vergebens. Das Feuer hatte an ben bauben so reichliche Nabrung gefunden, und alles Retjungs-terial war in einer so bossungslosen Bersassung, bag in ber en Worgenstunde nur noch ein rauchender Trummerbausen Midblieb. Hier und ba fand noch ein ichwantender Giebel mit den, fablen, von ichwarzverkohlten holzwerf umrahmten Pleroifnungen, gelegentlich blickte auch wohl ein verrasteter erner Dien ober ein Stud weißer Minter gwifchen raudenben

Blanten hervor, über beren glimmenbes Feuer bas Waffer bin-

wegriefelte und es mit fiebenbem, gitternben Laute lofdte. 3m Sofe lagen Mobel und Stuble und swifden ihnen in wirrendem Durcheinanber Borgellan, Glas, Betten, alte Beitungen, Bucher und Ruchengeratichaften. Man batte alles gerettet, was man in die Sande befam, gleichgiltig, ob es Wert hatte ober nicht, und ebenso ruchfichtelos batte man es von sich geworfen, mochte es in taufend Stilde serbrechen ober im Galle andere Gegen-ftande zerichlagen. Es war bas Bild eines wilden, plantoien Eifers, fonne glich bas Gange einem alten Troblerlager, in bem man nur felten einen Gegenstand von einigem Berte finbet.

Als alle Solinung, noch etwas zu retten, aufgegeben war, nahm Bruhn die wiederbolte Einfabung eines seiner Nachbarn an und suhr mit ihm auf bessen Sol, um dort einige Stunden zu ruben. Borber fab er fich noch nach Frau und Tochter um, bie beim Schullebrer Unterfunft gefunden und fich von bem erften Schred bes nächtlichen Greigniffed leiblich erholt batten. Toch ichon am nachten Morgen war er wieber auf ber Branbftelle. Er rief feine Leute gufammen und forfchte fie nach ber Entflichung bes Teuers aus. Aber niemand fonnte ihm Aufschluß

Rur ber Bachter meinte, baß er am fpaten Abend ben Rettenhund bellen gebort und gesehen babe, wie sich eine Gestalt in ber Rabe bes Wirtschaftsgebäubes, in dem bas Teuer ausgebrochen war, umberbewegte. Als er naber tam, fei fie ploglich feinen Augen entichwunden. Seiner Anficht nach mußten es Landfireicher gewesen fein, bie bas Beuer entweber aus Rache ange-legt ober aus Unvorsichtigkeit verschulbet batten.

Der Gutdbeliger war berselben Melnung. Es hatten sich in letter Zeit in der Gegend so viele Bettler und allersei Leute umhergetrieben, die schon jeht Arbeit zur Ernte suchten. Der In-spektor hatte viele von ihnen sortgewiesen. Erk am Tage vorber batte er zwei böchst bedenklich aussehende Individuen mit Gewalt vom Sofe entfernt, ba fie gutwillig nicht geben wollten.

Die Auffaffung, bag ber Gutefof bon Banbftreichern augeund ale ber Amtogerichterat jur Wittegegeit mit feinem Brotofollführer angefabren fam, um ben Tatbefrand festguftellen, waren fich bie Guteleure barüber einig, baft bier Brandftiftung vorlag. Da fein fchutenbes Dach zu finden und bas Wetter fcon mar, wurden ein Sofa und einige Stuble um einen Tifch in bie

Mitte bes Bofes geftellt, und bier fant ber Termin ftatt.

mehr außerlichen und gewohnbeitemäßigen Charaftere, in Birtlichkeit war er die Liebenswürdigkeit und das Wohlmollen felbst. Er und feine Familien hatten so manche frode Stunde auf dem idullischen "Seebos" verlebt, der hoch oden auf einer Anhöhe mit prachtvoller Aussicht auf das Meer lag.

Bie oft hatten er und ber Gutebefiber auf ber weinumrantten luftigen Beranda gefeisen, bon der nur noch ein paar rauchenbe Bfeiler fibrig waren, und bort in beiterem Gefprach ihren Bein ober Grog getrunfen, mabrend bie Damen brimen im Bohngimmer plauberten, in bem immer eine fo eigene anbeimelnbe Gemutlichfeit berrichte Gin Gefühl von Behmut ergriff ibn, wenn er biefes Bilb ber Berftorung betrachtete und ben milben, niebergeichlagenen Musbrud feines Freundes fab, der von bem ploglichen, uner-marteten Unglud berrührte, bas fein altes beim im Laufe weniger Stunden ber Erbe gleich gemacht batte.

Während Tifch und Stühle gurecht gestellt murben, trat er an ben Gutsberrn beran und reichte ihm teilnehmend Die Sand

"Bie gebt co?"
"Danke, lieber Freund. Ich weiß es kaum selbst. Ich befinde mich wie im Traum. Der Schlag kam zu unerwartet und zu über-wältigend. Daß ich bieses erleben muß! Der liebe, alte Hof, ber fo viele icone Erinnerungen in sich barg."

"Wie ich bore, waren Sie nicht gu haufe, als bas gener ausbrach?"

"Ich war in die Stadt geritten, um einen Brief gur Boft gu bringen, ben ich noch mit bem erften Bug weghaben wollte." "Un wen war ber Brief?" "Un wen ber Brief mar?" fragte ber Mittmeifter faft ber-

wundert und blidte ben Amtsgerichtstat erftnunt an. Seinem Gefühle nach lag in der Frage etwas Inquifitorifches.

"Er war an ben Avpenhagener Agenten ber Wood'iden Mafdinenfabrit."

"Bar er eilig?" Brubn blidte icharf gur Seite und antwortete: "Ja — infofern, als e fich um ben Lauf einer Mahmaschine

banbelte. Da bie Ernte ja furz vor der Titr ift, lag mir febr baran, zum Abichluft zu kommen." Der Amtogerichtbrat, der den Blid, mit dem der Rittmeister feine Antworten begleitete, gesehen batte, fügte in saft jovialem

Lieber Freund, Gie burfen mich nicht migberfieben. Alls

Beamter ift es meine Bilicht, Gie rudfichtolos auszufragen." "Allo mich in ein Berber gu nehmen?" "Jawohl!" erffarte ber Amtsgerichterat, ber unter ben gegen-

Der Amtsgerichtsrat mar ein großer, ftatilicher Mann mit | Jawohl!" erflärte ber Amtsgerichtsrat, ber unter ben gegeneinem einem einem einem einem einem limftanden nur zu gut die Erregtheit feines Freundes

C 97

seffor

ererbei

grei.

daß .

1 3. 4

Romi

der ftat ju bart

hrr Be Stol

ber Dell

ebens r

ak und Edyl

n ben haben,

politeru

er gefe eiorgen abgenrei

n Deima

a einer

ur Geit

tuen ein

efung b

ben Kr

at berer

ther Bu

ejonberi ien şu b

feit und

Ronige Regierun Es Allte Benemen

t bes S bem Mit

nn v. B nt: Geh. I ntr. Brail r a. D. C sbern Tr. von feiner

a alfer

ten Geb

uber lin

Alage by

Frembe wellen unter uns und beim Unblid bes lebhaften Betriebes auf den Stragen und in den Lotalen der Stadt fonnte man mabrlich annehmen, daß belle Friedenssonne über bem deutschen Baterlande scheine. Geißer Dant nuß Jedem bei dem Gedanken überkommen, daß diese unversehrten deutsichen Lande nur der Tapferkeit unserer Truppen und ihrer gentalen Führung zu danken sind. Man wagt es nicht, sich auszumalen, wie es wäre, wenn der Jeind in unserem Baterlande stehen würde. Last uns an den Opsertagen diesen Dank under gehalt. nochmals flar und dentlich zum Ansdruck bringen. Last uns belfen — seder nach seinen Kräften — die Kriegsnot zu lindern, um unseren Tapferen dort draußen zu zeigen, daß wir Dabeimgebliebenen bestrebt sind, auch das unsrige zu den Opfern dieses gransamen Krieges immer wieder von neuem beizutragen. Die Anforderungen, die an die Kriegssürsorge gestellt werden mochlen von Monat zu Monat Die Anders um gestellt werden, wachsen von Monat au Monat. Gie find faum noch au bewältigen, wenn nicht neue Gelder hereinfließen. Moge deshalb der Erfolg der beiden Opfertage au einem vollen werden, und moge er durch seinen reichen Ertrag das Kreiskomitee vom Roten Kreuz in die Lage verseben, längere Zeit mit den gesammelten Geldern auszufommen. Es ift beablichtigt, am Tage vor bem erften Opfertage eine Sausfammlung ju veranstalten, indem den Sausbaltungsvorftan-ben, Gafthof- und Benfionsbesithern eine Sammellifte nebft Bablfarte jugefandt wird. Es wird gebeten, die Lifte jedem Bausgenoffen gur Gingeichnung einer Spende - auch ber ffeinfte Betrag ift willfommen - porgulegen, die gegeichneten Gaben entgegengunehmen und durch bas beigefügte Boftiched-formular abguführen Die Liften felbft werden fpater wieder abgeholt. Reben den Bürgern unferer Stadt wird bierdurch auch den Fremden die unter uns weilen, Gelegenheit geboten, durch Einzeichnung ihres Namens in die Listen ihre "Opferspende" zu bringen. So mancher, der genesungsuchend oder rubebedürftig zu unferen Heilquellen geeilt ist, wird gerne diese Gelegenheit ergreisen, um seine Dankbarkeit zum Ausbruck zu bringen!

Die beiden Opfertage felbft werden fich in folgendem Rahmen abspielen: Am Connabend, ben 6. Dat, beglunt um 7 Uhr frub in ben Strafen ber Stadt ber Berfauf von Abgeichen verichiedener Art gur Erinnerung an die Opfervon Abzeichen verschiedener Art zur Erinnerung an die Optertage, in ähnlicher Beise, wie in früheren Jahren Kornblumen, Margariten usw. verkauft worden sind. Borbestellungen zum Ausschmücken von Schausenstern, Gastbottischen usw. werden gerne im Agl. Schloß, Borderban, Limmer Nr. 3, entgegengenommen. Se. Antserliche Hobeit, der Deutsche Krouprinz, der am Wiesbadener Opsertag (6. Mai) seinen Geburtstag seiert, sowie Se. Exzellenz, der Generalseldmarschall von Hindenburg, baben ihre Vilder mit eigenhändiger Unterschrift und Widmung für die Wiesbadener Opsertage zur Verfügung gestellt. Diese Rilber gelangen als somz besonders schönes Ergestellt. Diese Bilber gelangen als gang befonders icones Er-innerungszeichen in Boftfartenform gum Berfauf.

Ilm 11 Uhr erfolgt nach vorhergebendem Militärkonzeri unter den Kolonaden die feierliche Eröffnung der "seldgrauen Resse" durch eine Ansprache mit anschließendem gemeinsamen Gesang eines vaterländischen Liedes. Alsdann wird der Ber-kauf in der Messe beginnen, der hoffentlich zum Wohle unserer Krieger und beren Angeborigen und ber beutiden Rriegsfer Krieger und deren Angeborigen und der deutschen Kriegsgesangenen einen reichen Erfolg bringen wird. In den Berkaufösignaden unter den Kolonaden werden ausschließlich Gebrauchsgegenstände für unsere Feldgrauen und deren Angebörige vertrieben. Die gekauften Gegenstände sollen nicht den Käusern verbleiben; diese erhalten vielmehr unr eine Emplangsbestätigung über die verkauften Sachen von den Damen den Anten Erenzen ausbestellt. Die Gegenstände selbst men bes Roten Grenges ausgestellt. Die Gegeuftanbe felbft werden durch das Rote Krens je nach ihrer Bestimmung ent-weder den Truppen im Gelde (insbesondere den Tapferen por Berbun) oder den Angehörigen der Arleger oder ben deut-

ichen Kriegsgefangenen im Auslande zugeführt. In einer Frühltliche und Kaffeeftube, in einem Tee- und Erfrischungsraum wird gute Gelegenheit geboten, sich von den Anstrengungen des Einfaufs zu erholen, und einige Verkaufsftande für Blumen werden dafür forgen, daß fich anch ein etwas farbenreiches Bild in der Weffe entwideln fann. Rachmittags 4—6 Uhr folgt Militärfonzert und abends 6—7 Uhr Gefang ber Schulfinder. Um 81/2 Uhr: Kriegsabend des Bolfsbildungsvereins im Saalban, Schwalbacheritraße. Während des ganzen Tages findet in Begleitung von Schulkindern in den verschiedenen Gärten die bereits mehriach in der Presse crwähnte Pflanzung der bestellten "Ariegseichen" statt. Am Son 11 ag, den 7. Mat, kein Straßenverkauf, dagegen Fortsetzung der Wesse von 111/2 libr an. Bon 111/2 bis 1 libr und nachmittags von 4—6 Uhr Willitärkungert vor den Koschen Ausgeben Beschen Mindelenden der Beschen Rosenden Mindelenden der Beschen Rosenden Beschen Rosenden Rosenden Beschen Rosenden Beschen Beschen Rosenden Beschen Beschmittigen Beschen Beschen Beschen Beschen Beschen Beschen Besch Bes besch Bes lonaben. Abends 81/2 Uhr: Künftlerabend im großen Kurbansfool.

Babrend beider "Opfertage" foll am "Eifernen Stegfried" die "Schlußnagelung" aum Breife von 20 Pjennig der Ragel stattsinden und wird hoffentlich "Stegfried" am Abend des 7. Mai im Schmude feiner bis dahin vollendeten blanken Militung dafteben.

Giden:Bflangung In den leiten Tagen sind nachstebende Anneldungen für Obsersichen dem Arciasonitee vom Roten Areus sugegangen: Herr Ed. Suhr, Derr Direstor Eugen Gang, Derr Komm.-Mat R. Baum, Herr Konsul Glade, Fran Nennu Securius, Fran E Mülisingsbauß, Herr Dito Leversus, Derr Komm.-Mat Lagerd, Borstand des Bischerhoris, Fran A. Schurz, Derr Komm.-Mat Lagerd, Borstand des Bischerhoris, Fran M. Schurz, Derr Konsul Gies, Erstes Ers.-Wai, d. Fran M. Schurz, Derr Konsul Gies, Erstes Ers.-Wai, d. Fran M. Schurz, Derr Konsul Gies, Erstes Ers.-Wai, d. Fran M. Schurz, Derr Konsul Gies, Erstes Ers.-Wai, d. Fran M. Schurz, Derr Konsul Gies, Gries Ers.-Wai, d. Fran M. Schurz, Derr Konsul Gies, Gries Ers.-Wart Albert, Herr Abolf Salomon, Herr A. Weihe, Fran Vina Sensert, Fran Beof. Meintrand. Der Arbeitstenssschaft für den "Opfertag" wird die Pflanzung am 6. Mai in Verbindung mit den anderen Beranikaltungen organissieren. Um die Rithode der Gortenbeliver derücktigen zu können, müssen die Lihen Mitthood, den 4. Mai, abgeschoffen und die Gintellung nach Stragen und Stunden getroffen werden. Es wird daher dervagt hingenseien, einen noch gustiehende Bestellungen die dahen an das Kreissomitee vom Roten Kreis gelangen zu lassen. Bon Freusben der Jugend sind 17 Eicken a 50 Mars gefähret, um in den hölen der Bolfs- und Mittelschalen se eine Kriegs-Ciche einzuhllanzen. Auch diese Einpflanzung wird am Opfertag in den Schulen flatissinden,

Biesbaden als Belfer in der Rot

Wir lefen in bent Amtsblatt ber Stadt Eftville ("Eftv. Ruchrichten"): "Eltville, 29. April. Die Stadtverwaltung war bor einigen Tagen in stemlicher Bebrangnis, ba alle fartoffelbestände aufgebraucht waren. In liebenswürdiger Beife bar ihr ba die Stadt Biesbaden gur Seite gestanden, in-bem sie ihr vier Gisenbahnwagen Kartoffeln gelieben hat, bie gestern und beute jum Berfauf "famen".

Raff. Landesbant, Epartaffe und Lebensverficherungsanftalt

Ter Jahresbericht der Direktion der Rassanischen Landesbank über die Graedmisse der den ihr dermakteten der Institute für das Jahn 1915 ist sochen erschiemen. Ein stattliches Deit don 118 Seiten, mit reichem statischen Raterial und neeheren graphischen Daritellungen. Es seigt sich dier deutlich, wie unendlich dreie Fäden der Kassanische Landebbank und Sparkesse mit der Bedülerung unseren Kasserungsbeweits in Stadt und Dund dend derhanden und die Rassanische Ledensbersicherungsanischt es verstanden und die Andebbank der die einforechenden Jahlen der Beitensbersicherungsanischt es verstanden und die entsprechenden Jahlen des Rossahren Jahlen mieder und sägen die entsprechenden Jahlen des Rossahren Film mit der Angeleichen Jahlen des Jahren 1915 derfügte die Landesbansfiresten über 204 Kassenbanktellen, 171 Gambesbansfiellen und der Angabeneisten Seit Andesbansfiellen, 171 Gambesbandseit in Wiesbaden ist soweit gedelben, daß die Pertigstellung für den Derhälbe im Wiesbaden ist soweit gedelben, daß die Pertigstellung für den Derhäl 1916 au erwarten ist. Bon den 28 Kandesbansfiellen befinden ich seit 24 in eigenen Denligebäuden. Bon den Beamten standen im Jahren acht Beannte, nämlich: Landesbankte Reich, Leutenant d. R.: Dierbuchsdelfer Studt. Beninant d. L.: Duchsbalter Beiß Leutenant d. R.: Dierbuchslifter Studt. Beninant d. L.: Duchsbalter Beiß Leutenant d. R.: Dierbuchslifter Studt. Beninant d. L.: Duchsbalter Beiß Leutenant d. R.: Dierbuchslifter Studt. Beninant d. Benangebilte Angebin im der Stattogedinn in der der Bestellung au die Referensie und Bestellung der Turzeberlich kassen der Benangebilte Derp, Referensie den Derhung der Turzeberliche ein Kenniberschaft der Kradter Golffen Lungsbalten, Rebenweitung au die Referensien der Derhung der Turzeberliche ein Bermilden der Be im 3ahre 1915 Der Jahresbericht ber Direftion ber Raffanifden Lanbesbant über meinben, öffentlichen Korporationen usw. wurden in 1915: 129 Durfeben im Gefamsbetrage von 6 038 506 Mart ausbezahlt. Der Bestand beider Indicate an joichen Durfeben befahrt lich auf 2529 Boston mit 30 041 382 Mart. Aufzeidem warden 20 358 050 Mart kriegefredie an Kresse und Gemeinden gewährt. In Durfeben gegen Bürgsichaft wurden in 1915: 342 Boston mit 1005 026 Mart (1 394 222 291.) fredite an Kreise und Gemeinden gewältt. An Durkeden gegen Kurgstoaft wurden in 1915: 342 Boden mit 1095 026 Mart (1394 222 Mt.) ausbezahlt. Der Behand beträgt M72 (2663) Darkeden mit 6856 002 Mart (6865 342 Mt.). An Durkeden gegen Berbfähdung den Bertpapieren nurden in 1915: 10926 056 Mart (5322 673 Mt.) ausbezahlt. Einde 1915 betrug der Bestand an solden Durkeden 3849 (2594) im Gesamsteringe von 15687 342 Mt. (9887 343 Mt.). Die Reinahrung und Betwaltung von Bertpapieren (9800 mt.). Die Reinahrung und Betwaltung von Bertpapieren (9800 mt.). Die Reinahrung und Betwaltung von Bertpapieren (9800 mt.). Die Jedichen Rarf an Bertpapieren devoniert, die sich auf 12981 Krivationen Rarf an Bertpapieren devoniert, die sich auf 12981 Krivationen Rarf an Bertpapieren devoniert, die sich auf 12981 Krivationen Rarf an Gemeinden, Etitungen uhn verteilen. Die Junahme im leben Jahren der betrug allein 3061 Depots mit 24984 200 Romf (16074 800 Mt.). Der Schof und Kontoforren Berfehr weiß einen Innigh von 972 Millionen (165 Millionen) Mart auf die 3941 (3529) Konden. Die Debitoren betragen au Jahresschluß 7 578 739 Mt. (8516 637 Mart), die Architoren 20178 067 Mart (1425 296 Mart).
Son der Anstand und berühren betragen au Jahresschluß 7 578 739 Mt. (8516 637 Mart), die Architoren 20178 067 Mart (1425 296 Mart). Son der Anstand von 3957 Seriaherungen über 7 391 874 Marf Kupital batte. Dass sonmen noch 20 Rentenbersichenungen über 20020 Mt. (3640 Mart Rapital und auf die Rasianischen der 2000 Mart ausgivorte und ärstlicher Unterführungen über 20020 Mt. (3640 Mart Anzulaum) entiallen 960 Bertigerungen über 4840 376 Mart Rapital und auf die Rasianische Reisderungen bis zu 2000 Mart stund aus die Rasianische Kriegsverischenungen bie zu 2000 Mart stundskein Bert 1840 376 Mart Rapital Lieder bie Rasianische Kriegsverischenungen bie zu 2000 Mart stundskein Bert 1840 376 Mart Rapital Lieder ber die Rasianische Reisderungs die Kriegsverischenungen bei Rasianische Bertschen Bertscherungsschlichen der Schlieber uns Statt diellende Rerinder bas Stud eingesübert. Die auf einen Anteilschein von 5 Mark ent-fallende Bersicherungssumme beträgt die Hälfte der guf einen gaussen Anteilschein von 10 Mt. kommenden Leisung der Kasse. Bei der im März und September 1915 zur Zeichnung ausgelegten zweiten und dritten Teutschen Kriegsanleiße wurden bei der Laubesdanst indgesamt britten Lentigen striessanliene iburden bei der Laivesbant indgefannt asseichnet 90 Millionen Marf in 42637 Koften. Hiervon wurden 35344000 Marf and Sparauthoben entinommen. Der Zuflich an Spareiniagen war aber ein fo gewolftiger, daß trod der Entsielung dieses Miesensummen die Rassancises Sparkaise noch eine Zunahme aufzunzeises

Generalversammlung der Genoffenichaftsbant für Seffens Raffan c. G. m. b. S. 3u Biesbaden

Unter bem Borfin bes Landtaglabgeordneren Rammerherrn und Landrate beren v. Beimburg bielt am Sonntag bie Genoffenichafte-bant für befen-Rafffau, e. G. m. b. S. in ihrem Stungsfaufe

bie 22. orbentlicht Generalversannfung ab. Rach ber 9 erichienenen Bertreter und ber fast vollzählig erichier bes Borftanbes und Auffichtsrates eritatiete berr Berband jean den Geschäftsberick für das Geschäftsjahr 1915. gubrlichen Berickt war zu entnehmen, das die Bank tro jahres eine rocht rege und für die angeschlossenen Giegendreiche Tätigkeit entsalten konnte. Sie hat, wie auch eren Jahren, das Kückgraft unserer naffanischen Genoffenst und diese geschäften Genoffenst und diese genoffenst und diese geschäften Genoffenst und die genoffenst und diese geschäften Genoffenst und diese geschäften Genoffenst und diese genof und diese mit ihren felndig fläffigen Mitteln gesteift, umfangreichen Tätigseit bat sie aber auch noch Jeit und sich in nationalem Interesse zu betätigen, indem sie über sich in nationalem Interesse zu betätigen, indem sie über in Mark sür Rechnung der angeschsossenn Genossenichnsten maleihe zeichneten. Derr Kusterer Dien sit dach-Usingen der Auftrage der Redissionskommission über die vorzenommenen dei weichen des gesamte Geschäftösübrung stets in der beschäftenden vorzen der Auch die Jahresteckunna und Bilans ist lichen Unterlagen, in allen Bolen eingebend oedräft und betanden vorden, aus weichem Grunde der Berickerstutten in des Aussichtschafts beantragte, die Bilans zu genehmigen und stand Entschaftsprates beantragte, die Bilans zu genehmigen und finde Entslästsprates beantragte, die Bilans zu genehmigen und finde Entslästsprates beantragte, der Aussichen Gewinn des Barns Berteilung einer vierprozentigen Dividende sür die Gelasin zur Sallte dem Referdeionds und der Betriedsprückläge ungelehre diesen Autrag, wurde einstennig entsproden. Als 4. In welches fich ben naffauischen Berhaltniffen am besten angepaßt hit

Bulgarifde Abgeordnete in Biebbaben

Die bulgarischen Abgeordneten, welche auf einer gent Reise Deutschland besuchen, treffen am 7. Mai, bon De fomment, in Berlin ein. Sie werben am 16. Mai nach fommen und bon Roln and eine Rheinfahrt bis Me unternehmen.

Lugenm. II am Bofeplag

Wie wir nachträglich erfahren, fand gefiern bormitte uller Stille die Gimbeifung bes neuen Schulgebandes am plat fintt. Ein Schülerinnenchor eröffnete bie Feier mit Bortrage eines Chorale. Berr Stabtaltefter Bees übergab Saus feinem Schulgwede. Ansbrachen bielten bie Berren toren Schlitt und Anader. Die Beier ichtog mit einer bigung bes Saufes. Schöpfer bes ichonen Saufes ift Berr baurat Grun.

Gine Tranerfeier wurde geffern bon ber Mabden Bolfsichule am Gutenber ihrem in ben Ofterferien in feiner Beimat Altenfirchen im labnfreis verftorbenen Bettor Rofentrang im Aniche ben Unterricht veranstaltet. In ber in einen Tranersaal wundelten Turnballe ber Schule an ber Bleichftrage, m Mäbchen ber Gutenbergichule feit Ariegsbeginn untergebrat versammelten tich bas ganze Lehrerfollegium und die Schuler Rach bem einseitenden Gesang "harre meine Seele" bie

dienstälteste Mitglied des Kollegiums, herr Lehrer Bahl eine zu herzen gebende Anspracke, in welcher die besonderen dienste des zu friide Berstorbenen bervorgehoben wurden ein Muster der Bilichterfüllung bielt herr Rosenkrans unter biefung feiner lesten Rrafte im Schulbienfte aus, bis i feinem Geburtetage nach vollenbetem 52. Lebensjahre ein in Schlaganfall auf ein ichmergliches Kranfenlager marf, von er fich nicht mehr erholen follte. Welche Wertschätzung und der Berstorbene als Restor, Lehrer und Mensch, sowohl bei Kollegium als auch bei den Schülerinnen besaß, zeigte fich w bei bieser Feier, denn bei den ihm gewidmeten Worten blied fein Auge tränensos. Ja. einen ihrer Beiten bot die Wiesbaben Behrerschaft mit deren Rektor Rosenkrang verloren. Ehre fein

Berfonalnadrichten bis auf weiteres mit der Berwaltung der lathol. Biarrei Rieb felter's beauftragt, ift gum Ortsichulinipeltor und Borfiet bes Schulvorftanbes in Rieberselters ernannt morben. Auf Janfen in Rieberfelters ift bon ber Berfebung biefer beiben Mi entbunden worden. — Einstweilige Anstellungen: Manns, G fath, Lehrerin, Daffelbach; Reichwein, Karl, ev., Lehrer, Dorn haufen; Mickel, Christian, eb., Lehrer, Cleeberg, — Enbailt Anstellungen: Schönrich, Kurt, ev., Lehrer, Wiesbaben; Metters Aobanna, fath., Lehrerin, Camp a. Rb. — Berfetungen: Fint. belm, Lebrer, et., von Eisemroth nach Emmerichenbain: 3 Seinrich, Lehrer, ev., von Bredenbeim nach Eisenroth; Berm Ignat, Lehrer, tath., von Bilfenroth nach Erbach. — Ausgeschlie aus bem Schulbienft bes Regierungsbezirts: Buff, Gert Lehrerin, ev., Franffurt a. M.; Schachtzabel, Alwine, Lehrerin, a

begriff. Um bas Peinliche ber augenblidfichen Lage zu verwischen,

liche?" Bie findet fich Ihre Frau Gemahlin in bas Unvermeid-

Ste ift merfwürdig rubig. In letter Beit war ich febr nervos und litt an Schlaflofigfeit. Deshalb ermunterte fie mich geftern gu bem Ritt. Sie meinte, baf die Bewegung mit gut tun murbe, und baft ich, ba ber Brief eilte, bas Rubliche mit bem Angenehmen berbinden tonne. Muf ihr Bureben machte ich mich auf den Beg. Satte ich es nicht getan, fo ware bas Unglud vielleicht nie geicheben, jebenfalls aber eingeschränft worben. Es ift mir unfafilich, wie bas gener fo fcmell um fich greifen tonnte. Schon eine balbe Meile von bier fab ich auf bem Milchwege in der Gerne einen bellen Schein. Anfanglich bielt ich ibn fur bie eigenartige Rote, die wir in unferer Wegend im Frubling fo oft baben, ich war aber noch nicht lange geritten, als es mir flar wurde, daß es eine Feuersbrunft sein mußte. Ich dachte aber immer noch nicht an die Möglichkeit, daß das Feuer auf dem "Seehole" sein könne, plößlich backte mich aber ein eigenartiges Anglygefühl Ich gab meinem Pferde die Svoren und fprengte bavon, mas bas Beng halten wollte. Be naber ich fam, befto mehr beftatigte fich meine fürchterliche Ahnung. 3ch fah, wie bas geuer an Aus-behnung gewann und bas eine Gebäude nach dem andern ergriff, während ich untätig burch die Racht dabinfprengte, die von bem rötlichen Schein immer flarer und flarer murbe. Es mar ein entfehlicher Ritt."

Der Gutebefiger war, von Anstrengung und Gemütebewegung übermilligt, in einen alten boben Lebnftuhl gurudgefunten, ber jufallig mitten auf bem Sofe ftanb.

Der Amtsgerichtbrat batte bie Sand auf feine Schufter gelegt und fagte:

Berfieren Sie nicht ben Mut, fieber Freund. Das Unglud, baß einem Menfchen Sans und Sof abbrennen, hat ichon viele vor Ihnen betroffen. Berfichert find Gie boch mobl?" "Ja, natürlich", antwortete Brubn.

"Run, ba banten Gie Gott, bag fein Menfchenleben berloren ift, und bag Ihre Fran und Tochter feinen Schaden gelitten haben."

"Das tue ich auch, lieber Freund", antwortete ber Guts-besiger, während er gedankenvoll bor sich binflorete. "Wäre bei bem Jener jemand um bas Beben gefommen. - bie nervoje Be-

wegung über ben Mugen tam wieber jum Borfchein, - fo batte ich mich, glaube ich, felbft in bie Flammen geftürst und mich von ihnen verschlingen laffen."

Das Ungfild bat Gie überfpannt gemacht, Brubn. Die Sauptfache für Gie tft, bag Gie jest gur Rube tommen", fagte ber Richter.

In biefem Augenblick melbete ber Gerichtsbiener, bag alfes zur Abhaltung bes Termins fertig fel.

Der erfte Zeuge war der Wutsbestiber, Mitimelfter a. D. Brubn. Er machte in ansfilbrlicher Form biefelbe Ausfage, die wir aus feinem Bribatgefprach mit bem Amisgerichtbrat tennen.

Tarauf murben bie Butoleute, jeber einzeln, vernommen, bie Aussagen waren verwirrt und wenig aufflätenb. Alle waren fich aber barüber einig, bag bas heuer im nordöstlichen Teile bes einen Wirtichaftsgebäubes ausgebrochen war.

Der eine erflarte, bag er geseben babe, wie bas Feuer plotslich aus bem Lache berausgeschlagen und barauf geickvind wie eine Rabe an ber First entlang gelaufen fef, ein anberer, baf es wie ein Blib gegangen fei und bag bas game Gebäube icon in Flammen geftanden habe, ebe man überhaupt eiwas jur Rettung

Der Bachter, ber fruher bas Bellen eines hunoes gehört und eine fich umberichleichenbe Gestalt gefeben haben wollte, mußte iest, ba feine Beeibigung in Ausficht fanb, bie Babrbeit fagen und eingesteben, baft er geschlafen babe und erft von bem garm und ber plogliden Unrube auf dem hofe erwacht fei.

Der Infpeffor erflatte, bag er fruh gu Bett gegangen fei und bag er von dem Fenster erst durch bie Leute ersabren habe, bie ibn geweckt batten. Er sei fosort nach dem Sprisenhause geeilt, um die Loschapparate in Ordnung zu bringen. Deshalb habe er feine Beit gehabt, fich um die Entstehungeurfache bee Beuers zu filmmern.

Darauf wurde bas Berbor geichloffen und eine Lofalbefichtigung vorgenommen. In bem Birtichaftsgebaube, in bem bas Feuer ausgebrochen war, hatten fich unter anderem die Rollfommer, der Solz- und Toriftall befunden. Darüber lag ein Latten-lwden mit einer Luke. Diese ftand nach Aussage der Leute in der Regel offen und führte nach einem Düngerplat hinaus, der vom Wege nur durch ein schmales Stück Kartoffelland, einen Baun und einen Graben getrennt war. Und an ber Lufe fand oft

eine furge Stiege, auf ber ber Anabe, ber ben Gopelgang bet fichtigte, ju fiben pflegte.

Da bas Berbor feine weiteren Aufffarungen gutage berte, nabm man an, baf ber eine ober anbere burch bie auf ben Lattenboben gefrochen fei und fich bort jum Geb niebergelegt habe. Entweder habe er nun in böswilliger Abl ben bof in Brand gestedt ober er habe burch Fabrlaffigfeit. leicht burch eine brennende Bfeife ober ein Streichhols, bas ballid verschuldet und fei bann aus Angft vor ber Strafe ban

Unmittelbar nach dem Schluffe bes Termins fubren Gerichtspersonen in Die Stabt gurild.

Muf bem hofe wurde unter Leitung bes Infpeftore und Gutsbefibers, ber jest vollftanbig rubig wur, mit ben 80 räumungsarbeiten begonnen. Um Mittag famen ber Beriicherung inspetior und ber Agent ber Berficherungsgesellschaft und fariet ben Schaben, ber auf 47 000 Kronen *) feltgefest wurde.

Un bemfelben Radmittag telegraphierte bas Amtigen an den Kopenbagener Agenten der Bood'ichen Maichineufel und fragte an, ob er geftern einen Brief bes Guisbefibers Un auf Seehol erhalten habe und welchen Inbalts ber Brief wefen fei

Die Antwort lautete, bag ein folder Brief eingetroffen und bag es fich um ben Anfauf einer Masmaldine banble.

Daraufbin ftellte bas Gericht bie Unterfuchung ein. Wenbarmen hielten am nachften Tage einige Bagabunden an. bine Erwerb umberftreiften und ihr Banderbuch nicht in Orbnis hatten. Die Leute fonuten aber ihr Mibi nachmeifen.

Damit verging einige Beit. Einzelne Geruchte tauchten in und da auf, nahmen aber feine felten Formen an. Allmablich stummten fie ganz, und als der nächste Sommer ind Land fan lag ein neuer, biblicher "Seehof" boch oben auf der hobe a berrlicher Aussicht auf das Basser, und der Wind, der derübe hinftrich, brebte luftig bie blant vergolbete Betterfabne, Die ber bochften Spihe des einfachen aber geschmachvollen berm haused angebracht war.

*) 1 danifche Krone - Mart 1,12.

Gortfesung folgid

Mai 1914

ber M.

of tree

continued to the contin

gen und di marmie ent dei Borrab Geichartse

sunifornie

4. Suni
oen Bottler
Detr beir
en, welche
tt, wiederun
Ramun ber

bas Linbister Linbister

nb Meide en bie Anne

noctrafit fatte

einer griff ai, von Ter Mai und

rt big spe

en bornilin

dittes am Geier mit es ilbernal

e Berren

nit einer

ift were

Gutenber firchen im

m Anichi

ranerical Strage, I

itergebrad ie Schüler secle" bu

rer Bab bejonberen

n murben

rans unter us, bis

bre ein til mari, bon

gung aup

fomobi bel igte fich w orten blick rie Wicobal

en. Chra fer

nd Borine orben Wanns, Un brer, Doenb en: Wetters gen: Fint. enhain: Mil coth; Serm

belgang bear

en sutage burch bie 2

jum Schla villiger Abfi läffigfeil.

thola, nad

Strafe babl

nd fubren

eftere unbid

nit ben fin Beriiderung

und fariets

a Munisper

lafdinenfal

clibers Bra ber Brief &

ingetroffen

e bamble.

ung ciu.

unben an. it in Orbins

tauchten !

Ilmählich 18 ne Land fa

en.

urbe.

aben

leue Waschstoffe für Kleider J. HERTZ

a M.: Duber, Emmy, Lehrerin, ev., Franffurt a. IR. efter Thilipp Zimmermann in Frankfurt a. M. ist ens es llebertritts in den Rubestand zum 1. April 1916 ber gerben 4. Rlaffe verlieben worben.

Musftellung

greistomitee vom Roten Kreus macht darauf auf-baß die Sauptgewinne der am 6. Mai, gelegentlich tertags, ftattfindenden Lotterie in dem Schaufenster der D. Beimerdinger, Bilbelmitrage 38, ausgestellt find.

kommunallandtag des Reg.=Bez. Biesbaden

Biesbaben, ben 1. Dai 1916

Eraffnunge-Sigung.

Eraffnungs-Sihne.

Denk nachmittag 6 klife fand im Landesbans die Gröfinung bed anallaubtags für den Regierungsbezirf Wiesdaden durch den Wieste Landtagskommissen Dern Regierungsbezüsten Der Verläum Edikter kant. Erösinung ersolate mit solgenver Aniprade:

den Einfrit in ihre fünlzigste Tagung Sie hier nieder bestehnt Jeit! Ans dem Repe, das die Kende über unter gelichtes ind geworfen daden, sind durch die Kingdeut der Dereichtes ind geworfen daden, sind durch die Kingdeut der Dereichtes ind geworfen daden, sind durch die Kingdeut der Dereichtes ind geworfen daden, sind deren Feldgrauen wiederum zahlose der bereusgedrachen worden. Schwerzlichte bewegt gedenken wir wieder Deserschen wieden der leit Ihrem letzen Jusammens afellenen Beamten, Bedienüten und ürdeiter des Bezirlswes Im Diten und Westen auch der seit Ihrem letzen Jusammens afellenen Beamten, Bedienüten und ürbeiter des Bezirlswes Im Diten und Westen Bulmen. Dart bedehnat die Wiedersteiten und Ereichen bei Veldersteiten und Ereichen halt die Sonne diedens noch zumär mit ihren Stradien. Untersänliterlicher denne dere allentdalben die Kamern unseres berrichen Deeres und wie der allentdalben die Kamern unseres berrichen Deeres und der allentdalben die Opferfrendigkeit und die Judersänder wir uns debeim das Gesühlt beihen Danses dasse kleinmut ins erzogen ist, dem sollte das Kenuskisein der Erekonnut ins erzogen ist, dem sollte das Kenuskisein der Erekonnut ins denklærung audsudelsen, no es not tut, das das mit Ledensmitteln der gesoner platte Vende erkonnut ins denklærung audsudelsen, no es not tut, das das mit Ledensmitteln der gesoner wie Seldikverdaltungskörper der Elähbe, der Kreise und dende erkogen die Seldikverdaltungskörper der Elähbe, der Kreise und dende deren die Seldikverdaltungskörper der Elähbe, der Kreise und dende erkogen die Seldikverdaltungskörper der Elähbe, der Kreise und den der Kreisen die gegen der die Kreisen.

iemblerung aussibelfen, inv es not int, dat das mit Ledensmitteln
sier gefannte platte Land erkannt. Ein erforderticken Ausdeforgen die Gelöftendallungskürzer der Etädete, der Kreife und
kundenneinden mit jastiere Dingebung und machienden Eriolaen.
Immd der Samten ih gut, an Arbeitsgelegenheit üf fein Mangel,
mit Beirichtaung shohenken untere Binger des leiten reichen
des Röge die Korichung weiter anädig palten über unspereunt Deimat, dem gefannten deutschen Beiterelende und unteren treinen
des Möge die Korichung weiter anädig palten über unspereunt Deimat, dem gefannten deutschen Beiterelende und unteren treinen
dielen Rom den Bogsagen des Anndesausschaftes diestliche de Urma einer nassanischen Kriegsbüldsalig Abres desenderen Indelichen kom den Bogsagen des Anndesausschaftes die Urme einer naftamischen Kriegsbüldsalig Abres desenderen Indelichen fein. Den in ihrer virtischtlichen Lege gesährbeten
teillichemenn bei der Biederaufnahme ihrer Berüstätigleit bildunt Seine zu steden, ist eine Ehrenbillichen Lege gesährbeten
tweiden Messen geschen Erzähnsung des im vortgen Jahredinnen einmitig besonnenen Bereis der Kriegsbeschäbigtenfäriorgedinet werden. Gerne werden Sie dazu im Kreien mit der geschäben
tunn des Schaater die Jand dieten! Kub den fonitigen Trudan werden. Gerne werden Sie dazu im Kreien mit der geschäben
untlung des Schaater de Jand dieten! Kub den fonitigen Trudmerreflicher Ordnung übert rubben Bertangs minnt, sonderen
sein kriegsbilten der Ecktöverwaltung nich nur in gegehnwerterflicher Ordnung übert rubben Bertangs minnt. Johdern
auf deren Anschan behacht ist. Duß es tros der durch den Krieg
under Anschan behacht ist. Duß es tros der durch den Krieg
undertru Stemetralt ohne Kirzung nebuenduse Moglache und der
auf der Anschan behacht ist. Duß es froß den den beite Kriege
under Anschan berührten. So darf der den den beite der
auf der Anschan behachten Ecknischen Kriegen und der
aus bereit uns anserlegt! Im allerhachten Kriegen und der geber werte gescher der der kriegen der

Desirkoverwaltung vom I. April 1914 bis Anfang 1916; 3. Borlage betr. Renwedd von Mingliebern des Landesausichusies für die Galdbertode 1916-22 und Erfahrould eines Mitgliedes für den Keit der Bahlgeit 1913-19; 4. Borlage detr. die Malt von den Kristen und deren Gessuchtung für Landesbandbireling; 5. Bortrag über die Kodinderung der Landesbandbireling; 5. Bortrag über die Kodinderung der Teinsberdung für die Seamten des Bezirksverdended; 6. Borlage detr. Mönderung der Seamten des Bezirksverdended; 6. Borlage detr. Mönderung der Kuldegebaltsstaffe für die Kontmunalbeamten des Regirtrangsseziefs Weischaden von Grundbilden; 9. Antreag auf Anterdamung privater Diensberifcherungsbenichten; 9. Antreag auf Anterdamung privater Diensberifcherungsbenichten; 9. Antreag auf Anterdamung privater Diensberifcherungsbenichten; 10. Berlage des Geschäussberäges neht Bilang und Jahreschoffung für das Jahr 1914 der Kaff. Ubensberifcherungsbenöchsichten für des Jahr 1914 der Kaff. Ubensberifcherungsbenöchsichten der Beister dem Kelfierer a. D. Munnes einem au antraftereiden Interstütung Freischaft der der Berlieger a. D. Munnes einem Auftrag auf Berlieger a. D. Munnes einem Auftrag auf Persölligung mod wecht einsferer Jahre für des Kelbbarfeben des Saufreberbandes von 227 500 Marf. 13. Antrea auf Zechung der im Jahre 1915 einstretenun Kriessfänden der Raff. Lebensberfückerungsbestält am Sahre 1915 einstretenun Kriessfänden der Raff. Schansberfückerungsbestältung der der Baff. Lebensberfückerungsbestältung der Ber der Baff. Lebensberfückerungsbestältung der der der Baff. Lebensberfückerung bei Arter Ber Baff. Einschließen der Mersügung einer Raff. Reiessbiffstaffe; 16. Berfage beite Kreises in die Antreage der Weisterung der Arter Baff. Bertage beite Kreises in die Antreage der Kreisen der Anfalle innerhalben der Baff. Erhalburg eines Kreises in der Antreage der Bestischung der Kreisen der Anfalle inn. 19. Mintag beit Gescheren, den Landesbungen und Kreisen der Kreisen der Resirksverbandes; 23. Matrag des Fürstenderungs der Anbeit mujeumo flatt.

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	26. April 127, April	New Yorker Börse	St. April	PUM DT. April
Bisenbehn-Aktion: Arch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio . Canada Pacific Chesapeake & Oh. A. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric lst pref Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	102.— 103½, 84.— 86.— 165.— 167.— 58½, 61½, 91½, 93¾, 35½, 49.— 61½, 100½, 101½, 124.— 125.— 3½, 4.— 101½, 103½, 124½, 123½, 100½, 111½, 165½, 82.— 86½,	Bergw. u. IndAkt. Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref.c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. P. Eisenbahn-Bonds: 4% Arch. Top. S. Fé 4% T. Baltim. & Ohio 4% T. Ches. & Ohio 3% Northern Pacific 4% S. Louis & S.Fr. 4% South. Fac. 1929	55% 92.— 106% 81% 430.— 53.— 18.1% 64% 82% 1167% 101% 82% 82% 107% 82% 82% 82% 82%	56°/4 94°/4

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

His .	No.		
telegraphische Auszahlungen	30, April	1. Mai	
New York 1 Dott. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Nerwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr.	Geld Brief 5,27 8.79 225,75 226,25 159,75 100,25 159,75 169,25 159,50 169,— 101,— 104,25	Geld Brief 5.27 5,29 225,75 226, '5 159,75 160,25 159,75 180,25 159,50 100,— 104,— 104,25	
Wien Budapest 100 K.	69.35 69.45	69.55 60.65	
Ruminian 100 Lei	88.25 88.75 78.75 79.75	86,25 86,75 78,75 79,75	
Bulgarien 100 Levs	10/10 11/10	1 10010	

Weinbau

bi Rendorf, 1. Mai. Die Bermaltung ber vorm. C. b. Reidenaufden und Albert Bebellichen Beingilter gu Reuborf brachte beute babier fieben Salbfrud 1914er und 54 Sulbftud 1915er und 54 hafbftild 1915er Reuborfer Bein jur Berfteigerung. Der Befuch war ein ftarter; ber Erfolg, bei ber guten Behandlung ber Weine und bes Gutes, ein bochft befriedigenber. Sämtliche Ruminern wurden flott abgefest. Es wurden besabit per Salbfriid: 1914er: 650-960 Mt.; 1915er: 830-2680 9Rt., 3550 Mart.

Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner-Fürforgeverein 3wed: Schut und Arttung der gefährbeten mannlichen Jugend. Baro: Ludenplay 8. Sprechftunden Dienstog, Donnerstag u. Samstag: Rachmittag von 6-7 Uhr. Lefeverein (Rafino). Mittwoch, abends von 9 Uhr ab

Gesellige Zusammenkunst.

Marienverein. Mitwoch, ben 3. Mai, 8-5 Ubr: Mrbeitostunden mit Bortrag. Freitag, den 5. Mai, 8 Uhr, sinder in der St. Bonisatinsstrecke ein gestittetes Segendant statt, für die lebenden und verstorbenen Bereinsmitglieder. Während desselben gem. bl. Kommunion. Am Mitpooch sinder die Bespreckung der Walfahrt statt,

Königliche Schauspiele.

192. Borftellung.

Bei aufgehobenem Abonnement. — Diente und Freipfäge find aufgehoben. Iweites Gaftspiet bes Minigt. Preuß, Kammerfängers herrn Hermann Jablowser von der Königlichen Oper in Berlin.

Oper in 4 Aften von G. Biget. Tert bon & Deilhar und L'Daleva. In Sgene gefehr von herrn Ober-Regiff ur Debu 6. Garmen Beit, Banner Beits, Johaber . Schnelle Derr Spied Germen Ben Gent Gent Geren Gere Geled Germanie. Gerafent Gere Geled Germanie. Gerafent Gere Geled Bennehate Germanie. Germani Colbaten, Cinajenhungen, Sigarren-Arielterinnen, Sigmunt, Sigrunerinnen, Comuggler, Boll,
Die unb Beib ber handlung: Spanien 1880,

Der im 2, Aft vorfan menbe Tang wird ansgeführt von ben Damen Salgmann, Mundorf, Rlara Schneiber, Amalle Gafer, Cophie Glafer, Lewendel, Refferbort und Beiferts.

Don 30f6: herr hernt. Jablotoffer a. 66, Mufilalifche Leitung: Berr Anbellmeifter Ri ther. Die Turen bleiben mabrent ber mufilalifchen Einfeit ig geschloffen. Winforg 7 libr. - Ginbe noch 10.15 libr.

Residenz. Theater

Wiesbaben, Dienstag ben 2 Dai 1916.

Dugenblarten gultig! Renbert! Füntzigertarten gultig! Deutscher Romdbien-Abend.

Schelmenspiel in 1 Aufsug von Frih Lienhard, Spielleitung: Feod. Brilbi. Hierauf:

Luftfpiel in 3 Aufgügen von E. Gott. Spielleitung: Dr. herman Rauch. Majong 7 Ubr. - Groc 9.30 Uhr.



Thalia : Theater :: Mob. Clichtplete Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erithi. Borführungen Bent 29. April bis 2. Dai :

Der rote Jaben, Eriebniffe eines Dereftins, in einem Borfptel um 4 niten. Diara's jungfies Mbeniener, Luffpiel in 2 Atten,

Kurhaus zu Wiesbaden Dienstag, ben 2. Mai nachmirtags & Ubr: Aboumments-Abugen. Städtischen Kutorckefters Weitung: Derr Hermann Fruner, Stadt. bes Städtischen Autorcheiters (Verlang: Jert Vermann Iraner, Stadt.
Kurlapeilmeister.) 1. Goldarnleiben, Marich (M. Schmeing); 2. Ouderkurlapeilmeister.) 1. Goldarnleiben, Marich (M. Schmeing); 2. Oudertüre zu "Tantalusonalen" (H. Suppee); 3. Balletnnufit aus der Oper
türe zu "Tantalusonalen" (H. Suppee); 3. Balletnnufit aus der Oper
Tie lusingen Weider" (D. Ricolai); 4. Spinnlied und Ballade aus,
ber Oper "Der fliegende Bolländer" (R. Bagner); 6. Reu Wien, Walzer
Geb. Strauß); 6. Oudertüre zu "Urlaud und dem Japfenstreich" (J.
Thembol); 7. Kantalus aus der Oper "Mignon" (M. Thomas); 8. Brung
Giel-Briedrich, Marich (d. Blankenburg) & Mende 8 Udr: Abounementig-Kanzert des Schönischen Kuppelmeiters. (Ecitima: Derr Dermann
Jruser, Stadt. Kurlapellmeister.) 1. Oudertüre zur Oper "Die derlaufte
Arauf" (d. Gueranan); 2. Bartationen aus der Servanade od. 8 (M. d. Beethoden); 3. Balletnnufit gus der Oper "Die Königin den Sada" (U.
Geldmart); 4. Boetarne (R. Chopin); 5. Oudertüre zu "Rup-Blas"
Geldmart); 4. Boetarne (R. Chopin); 5. Oudertüre zu "Rup-Blas"
Geldmart); 4. Boetarne (R. Chopin); 5. Oudertüre zu "Rup-Blas"
Geldmart); 4. Boetarne (R. Chopin); 5. Oudertüre zu "Rup-Blas"
Geldmart); 6. Hanialie aus der Oper "Kida" (G. Berde); 7. Bobischad thoof da chang lede der Sultan), türf. Marich (W. Mäßler) bischab tobot pe die (Lang lebe ber Guitan), türf. Marich (29. Maller) (Balatiance)

Buff, Germe, e. Lehrerin, et ber darille abne, die sa llen Seren

L. Schwenck Kinder-Strümpfe, Söckchen, Schlupfjacken

> Strick-Anzüge Kinder-Unterkleider

Grösste Auswahl - Billige Preise

WIESBADEN Mühlgasse 11-13

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz Wiesbaden

Schmierfeife 2 Plb. ERL 1.10 nach auswärts 25-35 Pfb. im Binteimer Pfurd BJ Pfq.

Behner, Biesbaden Bismardring 6 pt. ober bof rechts.

3. Spett, Wiesbaden, Blücherftr. 20

ful Bunich tomme auch nach auswärtes

l Damen = Hüte! Gleg, garn u ungarn. Damenblite, Febern, Blumen, Ebantofien billigft. Umarbeiten u. Reinigen von Gebern, Reibern u. Boos, Fassanderen nach neuest. Bedellen 3. Marter, Bleichst. 11.

Tucht Unmacherin empfiehlt fich Bel. Boffenmaler, Alarentalerfra. Do.

faun fofort eintreten. Buddruderei Bermann Rand Rheinifche Bolfegeitung)

Biestaben, Griebrichtrage 30. Dienienerlehrling gegen Berg und Diengefchaft, Garingeffe 32,

Bur geiftigen Lefung für den Mai: Monat

empfeble:

Bedr S. J., Der Monat Maria, Gebete und Betrachtungen, gbb. .N 1.60. Beiffel S. J., Die Berehrung Unferer Lieben Gran, Betrach.

tungen, A 4 .-Gemminger, Marien-Blumen, Anreden gu Ehren ber aller-

feligsten Jungfrau Maria, gbb. .# 1.80. Sattler, Der Mai-Monat, Gebet- und Erbanungsbuch, gbb.

.M 2.20. Sirider, Das Leben ber fel. Jungfran und Gottesmutter Maria. Bur Lebrung und Erbauung für Frauen und

Inngfrauen, gbb. . 2.

Rümmel, Muttergotted-Ergablungen, gebb. .# 2.80.

Müller P. Ruperins O. P. M., Gnadenvolle, fei gegrußt, Gur Ballfahrten, Lourdesandachten und abnliche Feiern, befonders den Mitgliedern des III. Ordens und des Geraphifden Bundes gewidmet, fart. # -. 85.

Bibbelt, Die Maianbacht, Betrachtungen und Gebete gur Berehrung der allerfel. Jungfrau Maria, M -. 30.

Brompter Berfand!

Borratig und gu begieben burch

Buchhandlung Hermann Rauch

Biesbaden, Friebriciftrage 30.

Tel

Bolks

r. 10

e er

immer

erüchen

imtaloi

un es

er Scha

Ser bent

erberbani

lie bem ie ungefo n blirfen int beffer

bie Reut men ben 2 m mriiffer Refmahm die Ente Die m

erimibi Highes. merbe fung m m toad fie gu

baß fie Elette E Minten and fei stille fe a griecht eiten bis mebre menn milifide. A

Der jepige

perlep

dieben

re ble B

no mon g

Mar es ci fon, ben

efer refer d, weil b

ding in

en nicht

dilitars

beilacher regogen iegeln, feiner

lut, fein

einung. nh fei un

m muffe. aber bem

Bute foxo Tie neue

Mireulich. midden

mag.

allem abe

Abschluss der Deutschen Bank, Berlin

Aktiven. am 31. Dezember. 1915. 1. Nicht eingezahltes Aktienkapital 2. Kasse, fremde Geldsorten und Kupons 77,150,700 80 3. Guthaben bei Noten- und Abrechnungs-Banken . . 225,442,013 16 4. Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen a) Wechsel (mit Ausschluss von b, c und d) und unverzinsliche Schatzsnweisungen des Reichs und der 1,018,631,574 18 c) eigene Ziehungen . d) Eigenwechsel der Kunden an die Order der Bank . 8,367 70 1,018,639,941 88 5. Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen . . 105,562,855,80 6. Report- und Lombard-Vorschüsse gegen börsengängige 329,745,744 76 7. Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen . . 166,264,320 78 davon am Abschlusstage gedeckt a) durch Waren, Fracht- oder Lagerscheine . 94,097,201 19 b) durch andere Sicherheiten 34,271,860 44 8. Eigene Wertpapiere a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten 151,541,059 73 b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere 2,143,200 84 c) sonstige börsengängige Wertpapiere 14,157,498,46 131,865,29 167,973,624 32 49,597,219 94 10. Dauernde Beteiligungen bei and Banken u. Bankfirmen 63,763,547 95 11. Schuldner in laufender Rechnung a) gedeckte 765,149,894,25 145,509,378 8 910,659,272 55 Bürgschaftsschuldner 196,370,237 70 44,500,000 Summe der Aktiven Mark | 3,159,299,243|44

CONTRACTOR DE LA COMPANION DEL COMPANION DE LA	03	Passiven
1. Aktienkapital		250,000mg
2. Rücklagen		178,500,0
3. Glaubiger in laufender Rechnung		-
a) Nostroverpflich ungen b) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	21,456,946 77	
c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	7,934,694 25	
d) Einlagen auf provisionsfreier Rechnung	168,882,090 13	
 innerhalb 7 Tagen fallig # 948,493,267.46 	The state of the	
2. dar@ber hinaus bis zu 3 Monaten	OF ENGLISH.	
fallig	N. W. Sect. 15 19	State of the
3. nach 3 Monaten fällig 178,396,295.78	1,428,679,526 93	
e) sonstige Gläubiger	The state of the s	THE REAL PROPERTY.
1, innerhalb 7 Tagen fällig # 768,582,155.65		Management .
2. daruber hinaus dis zu 3 Monaten	Address Training	Page 1
fallig	A4000000000000000000000000000000000000	ALL THE STATE OF
o. nach o Monaten fallig 85,674,268.43	914,652,512 01	2,541,605 -
4. Akzepte und Schecks		The second state
a) Akzepte b) noch nicht eingelöste Schecks	113,195,178 65	
b) noch micht eingelöste Schecks	9,602,333 73	122,797,511
Ausserdem	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	A. Petter
Bärgerschaftsverpflichtungen	196,370,237 70	
Eigene Ziehungen	8,367 70	
davon für Rechnung Dritter		
Weiter begebene Eigenwechsel der Kunden au die	100000000000000000000000000000000000000	
Order der Bank		
5. Sonstige Passiven		
Unerhobene Dividende	407,441	
1/1. Georg von Siemens-Fond für die Beamton	8,929,109 43	
Rückstellung für Talonsteuer	660,000 —	
Uebergangsposten der Zentrale und der Filialen untereinander		551100
	6,755,824 35	
6. Reingewinn		49,648,58
	200	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		
	The same of the sa	

Ausgaben.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Einnahmen

11,517,08

77,209,98

88,727,

Summe der Passiven Mark |3,159,299,20

Gehälter, Weihnachts-Gratifikationen an die Beamten, feste Bezüge der Vorstandsmitglieder, Bezüge der Filialdirektionen und allgemeine Unkosten Kriegsfürsorge für die Beamten. Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten (Klub, Kantinen u. freiwillig übernommene Versicherungsbeiträge) Beiträge der Bank zum Beamtenfürsorge-Verein. Steuern und Abgaben. Rückstellung für Talonsteuer. Gewinnbeteiligung an den Vorstand usw. in Berlin. Abschreibungen auf Bankgebäude. "" Zur Verteilung verbleibender Ueberschuss	28,854,774 69 5,219,592 25 371,875 79 1,577,597 37 4,190,670 32 250,000 — 1,534,890 55 1,350,598 11	36,999,400,97	48,133,912 23 894,767 03 ————————————————————————————————————
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		The same of the sa	Mark

IESBADEN

Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer

Effekten und verschlossene Depots versiohert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoff

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Ber Sanflente, Burogehilfen

aller Berufe benotigt, menbe fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeichäbigte im Arbeitsamt. Donheimer Strafte 1

Kaufhaus größten Still für sämtl. Manufaktur- und Modewarts Damen-Konfektion, Damen-Putt Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

m die un denland i the auf Bet Aries Kirchgasse Wiesbaden Friedrich th Bolle Ma anii